



Dauphiné: Blick auf die Gipfel von Pelvoux, Pie Sans Nom und L'Ailefroide

Ausbildung

Programm 2015

Familiengruppe

Programm und Bilder

Neue Fürther Hütte

Jubiläumsfahrt im Juli

Tourentipps

GTA, Dauphiné und Monte Argento



Bergwacht Fürth

Rettungsdienst im Gelände
Ausbildung
Gemeinsam auf Tour



Du bist gerne in den Bergen und der Natur unterwegs, hast erste Erfahrungen im Klettern und Skifahren, engagierst Dich gerne für andere und hast Spaß an gemeinsamen Unternehmungen - **dann mach mit!**

Wir sind aus Fürth. Unser Einsatzgebiet ist die Fränkische Schweiz. Dort sind wir für den Rettungsdienst an Kletterfelsen und im Gelände zuständig. Und Bergfreunde sind wir sowieso - **komm zu uns!**



www.bergwacht-fuerth.de • leitung@bergwacht-fuerth.de

Treffen jeden Donnerstag 19:30 Uhr im Rotkreuzhaus, Henri-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth



4000er gesucht!



Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Sektion Fürth,

wir sind auf der Suche nach dem 4000er!

Damit ist kein Berg in den Westalpen oder irgendwo auf der Welt gemeint. Nein, wir suchen unseren 4000er.

Letztes Jahr hatten wir mit 3987 Mitgliedern zum 31. Dezember unseren 4000er knapp verpasst, doch wir sind zuversichtlich, dass wir ihn oder sie im laufenden Jahr finden werden – unser 4000. Mitglied.

In Kürze wird es möglich sein, auch online Mitglied in der Sektion Fürth zu werden. Damit ist der Eintritt in die Sektion rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche möglich.

Ich bin gespannt, ob unser 4000er über diesen neuen Weg oder persönlich in unserer Geschäftsstelle aufgenommen wird. Lassen wir uns überraschen.

Auch in diesem Jahr haben alle Abteilungen und Gruppen wieder ein attraktives Programm erarbeitet, das Ihnen sicher viel Freude und Spaß beim Teilnehmen bereiten wird.

Ein Highlight wird in diesem Jahr auch die Fahrt zur Fürther Hütte sein. Unsere Hüttenwirte Gabi und Hans Scheuerer feiern ihr 25jähriges Jubiläum auf der Neuen Fürther Hütte. Näheres entnehmen Sie bitte der Einladung im Heft.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer neuen Ausgabe von fürth alpin.

Ihnen allen einen guten und unfallfreien Bergsommer und schöne Touren.

Ihr
Martin Scharrer

Impressum

**fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth des
Deutschen Alpenvereins e.V.**

Herausgeber:
Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
Fax: 0911 - 979 20 91
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.alpenverein-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in **fürth alpin** wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher:
Werner Hoffmann
Redaktionsteam:
Werner Bär, Sabine Hain, Corinna
Hartmann, Bernd Hetzel, Ingrid
Hobauer, Christian Reinbrecht,
Marion Schuller, Rolf Wolle
Werbung u. Satz: R. Wolle
Druck: Haas-Druck, Cadolzburg
Auflage: 2.700
66. Jahrgang
Ausgaben: zweimal jährlich:
April, November

Redaktionsschluss:
Heft 1: 10. September
Heft 2: 10. Februar

Inhalt

■ Der Vorstand	
Mitgliederversammlung	4
Satzungsänderungen	4
Totengedenken	8
Einladung zum Ehrenabend	9
■ Neue Fürther Hütte	
Gabis Rezeptbuch	10
Jubiläumsfahrt zur Hütte	11
■ Ausbildung	
Ausbildungsprogramm	12
■ Bergsteiger/Klettergruppe	
Programm 2015	18
Klettermeisterschaften	20
Tourentipp Dauphiné	23
■ Ortsgruppe Heilsbronn	
Berichte/Programm 2015	25
■ Jugendgruppe	
Bericht, Termine, Fotos	26
■ Familiengruppe	
Programm 2015	28
■ Flotte Fürther Füße	
Programm 2015	31
Tourentipp GTA	33
Berichte	34
■ Seniorenwanderer	
Programm 2015, Bericht	36
■ Wandergruppe	
Bericht, Wanderplan 2015	38
■ Wintersportabteilung	
Impressionen, Termine	40
■ Verein	
Mitglied werden	42
Aufnahmeantrag	43
Aus der Geschäftsstelle	45
Naturschutz	46
Neue Mitglieder	46
Geburtstage	47
■ Bibliothek	
Buchvorstellungen	48
■ Tourentipp	
Monte Argento	50
■ Fritz-Hasenschwanz-Hütte	
Infos, Buchung	51

**Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der
10. September 2015**

redaktion@alpenverein-fuerth.de

Wir bitten, Beiträge und Fotos als E-mail an redaktion@alpenverein-fuerth.de oder auf CD/USB-Stick rechtzeitig an die Geschäftsstelle zu senden. Vielen Dank!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Sektion Fürth des DAV findet am **Freitag, dem 08. Mai 2015 um 19:30 Uhr** (Einlass ab 19:00 Uhr) in der Gaststätte „Zur Tulpe“ Tulpenweg 60, 90768 Fürth statt.

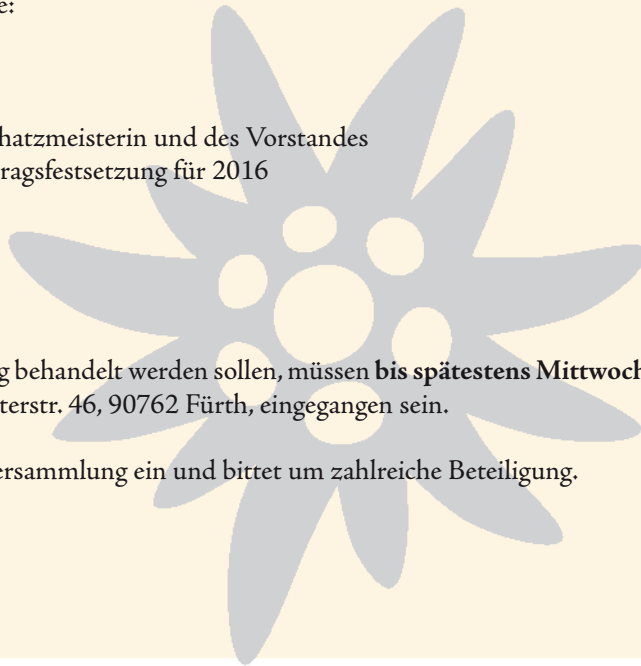
Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte der Untergruppen
3. Hüttenberichte
4. Kassenbericht und Entlastung der Schatzmeisterin und des Vorstandes
5. Kassenvoranschlag für 2015 und Beitragsfestsetzung für 2016
6. Satzungsänderung (Neufassung)
7. Neuwahl des Ausbildungsreferenten
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge, die auf der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, müssen **bis spätestens Mittwoch, 15.04.2015**, bei der Geschäftsstelle der Sektion, Königswarterstr. 46, 90762 Fürth, eingegangen sein.

Der Vorstand lädt hiermit zur Mitgliederversammlung ein und bittet um zahlreiche Beteiligung.

Martin Scharrer
1. Vorsitzender



Neufassung der Satzung der Sektion Fürth des DAV

Satzung 2014 aktuelle Fassung

Sektion Fürth
des
Deutschen Alpenvereins e.V.

Satzung

Allgemeines

§ 1

Name und Sitz

Der Verein führt den Namen: Sektion Fürth i. Bay. des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. und hat seinen Sitz in Fürth i. Bay.

Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Fürth eingetragen.

§ 7

Mitgliederpflichten

1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossene Einteilung in Mitgliederkategorien zu Grunde gelegt.

Satzung 2015 geplante Fassung

Sektion Fürth
des
Deutschen Alpenvereins e.V.

Satzung

Allgemeines

§ 1

Name und Sitz

Der Verein führt den Namen: Sektion Fürth ~~i. Bay.~~ des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. und hat seinen Sitz in Fürth.

Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Fürth eingetragen.

§ 7

Mitgliederpflichten

1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossene Einteilung in Mitgliederkategorien zu Grunde gelegt.

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 2. Jedes Mitglied hat eine von der Mitgliederversammlung zur Deckung eines außerplanmäßigen Finanzbedarfs beschlossene Sonderumlage zu entrichten. Diese darf sich höchstens auf das 1-fache des jährlichen Mitgliedsbeitrages belaufen. 3. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat. 4. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben den vollen Jahresbeitrag zu entrichten. | <ol style="list-style-type: none"> 2. Jedes Mitglied hat eine von der Mitgliederversammlung zur Deckung eines außerplanmäßigen Finanzbedarfs beschlossene Sonderumlage zu entrichten. Diese darf sich höchstens auf das 1-fache des jährlichen Mitgliedsbeitrages belaufen. 3. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat. 4. Mitglieder, die bis zum 30.09. eines Jahres beitreten, zahlen den vollen Jahresbeitrag. Mitglieder, die ab dem 01.10. eines Jahres beitreten, zahlen den halben Jahresbeitrag. Ab dem auf den Beitritt folgenden Jahr ist der volle Jahresbeitrag zu entrichten. |
| <ol style="list-style-type: none"> 5. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden. 6. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen. | <ol style="list-style-type: none"> 5. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden. 6. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen. |

§ 11

Austritt, Streichung

1. Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären.
2. Der Vorstand kann die Mitgliedschaft mit sofortiger Wirkung streichen, wenn das Mitglied den Jahresbeitrag trotz zweimaliger Aufforderung nicht bezahlt hat.

Vorstand

§ 15

Zusammensetzung

1. Der Vorstand besteht aus dem/der Ersten Vorsitzenden, dem/der Zweiten Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister/in, dem/der Schriftführer/in und dem/der Vertreter/in der Sektionsjugend (geschäftsführender Vorstand).
2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig. Ist bei Ablauf der Frist ein neuer Vorstand noch nicht gewählt, verlängert sich die Amtszeit bis zur Wahl eines neuen Vorstandes.
3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis dahin, sowie in Fällen langdauernder Verhinderung, berufen die übrigen Vorstandsmitglieder ein Ersatzmitglied.
4. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Der Vorstand kann bei Bedarf eine Vergütung nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen.

§ 11

Austritt, Tod, Streichung

1. Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich der Sektion bis spätestens 30. September mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres.
2. Bei Tod eines Mitgliedes endet die Mitgliedschaft mit der Meldung des Todesfalles. Eine anteilige Rückerstattung des Jahresbeitrages erfolgt nicht.
3. Der Vorstand kann die Mitgliedschaft mit sofortiger Wirkung streichen, wenn das Mitglied den Jahresbeitrag trotz zweimaliger Aufforderung nicht bezahlt hat.

Vorstand

§ 15

Zusammensetzung und Wahl

1. Der Vorstand besteht aus dem/der Vorsitzenden und bis zu vier weiteren Stellvertretern, dem oder der Schriftführer/in und dem/der Vertreter/in der Sektionsjugend (geschäftsführender Vorstand).
2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig. Ist bei Ablauf der Frist ein neuer Vorstand noch nicht gewählt, verlängert sich die Amtszeit bis zur Wahl eines neuen Vorstandes.
3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis dahin, sowie in Fällen langdauernder Verhinderung, berufen die übrigen Vorstandsmitglieder ein Ersatzmitglied.
4. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Der Vorstand kann bei Bedarf eine Vergütung nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen. Seine Mitglieder haben Anspruch auf Ersatz der Aufwendungen, insbesondere der Reisekosten, die ihnen im Rahmen ihrer Tätigkeit entstanden sind. Gleiches gilt für vom Vorstand beauftragte Vereinsmitglieder.

§ 16 Vertretung

Die Sektion wird nach außen gerichtlich und außergerichtlich durch den geschäftsführenden Vorstand vertreten. Der/die Erste Vorsitzende, der/die Zweite Vorsitzende und der/die Schatzmeister/in sind jeweils einzeln vertretungsbefugt. Der / die Schriftführer/in und der / die Vertreter/in der Sektionsjugend können die Sektion nur zusammen mit dem / der Ersten Vorsitzenden, dem / der Zweiten Vorsitzenden oder dem / der Schatzmeister/in vertreten.

Handelt es sich um Rechtsgeschäfte über einen Vermögenswert von mehr als 5000,00 Euro, so ist die Mitwirkung eines weiteren Vorstandsmitgliedes erforderlich. Im Innenverhältnis dürfen hierbei der/die Zweite Vorsitzende nur bei Verhinderung des/der Ersten Vorsitzenden und der/die Schatzmeister/in nur bei Verhinderung des/der Ersten und Zweiten Vorsitzenden handeln

§ 17 Aufgaben

Der geschäftsführende Vorstand legt die Tagesordnung für alle Versammlungen der Sektion fest, vollzieht ihre Beschlüsse und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

§ 18 Geschäftsordnung

1. Der Vorstand wird von dem/der Ersten Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung von dem/der Zweiten Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch den/die Schatzmeister/in zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Der Vorstand kann einen Beschluss auch dann wirksam fassen, wenn sein Gegenstand bei der Einberufung nicht angegeben worden ist.
2. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst; bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
3. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn es mindestens zwei seiner Mitglieder verlangen.
4. Die Sektion kann Mitarbeiter/innen gegen Vergütung anstellen.

§ 19 Beirat

1. Der Beirat besteht aus den unter Ziffer 5 und Ziffer 6 genannten und gewählten Mitgliedern. Er wird auf die Dauer von 3 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt, gerechnet vom Tage der Wahl an. Er bleibt bis zur Neuwahl

§ 16 Vertretung

Die Sektion wird nach außen gerichtlich und außergerichtlich durch den geschäftsführenden Vorstand vertreten. **Der/die Vorsitzende und die Stellvertreter sind jeweils einzeln vertretungsbefugt. Der / die Schriftführer/in und der / die Vertreter/in der Sektionsjugend können die Sektion nur zusammen mit dem / der Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung mit einem der Stellvertreter vertreten.**

Handelt es sich um Rechtsgeschäfte über einen Vermögenswert von mehr als 5000,00 Euro, so ist die Mitwirkung eines weiteren Vorstandsmitgliedes erforderlich. **Im Innenverhältnis dürfen hierbei die Stellvertreter nur bei Verhinderung des/der Vorsitzenden handeln.**

§ 17 Aufgaben

Der geschäftsführende Vorstand legt die Tagesordnung für alle Versammlungen der Sektion fest **und vollzieht deren Beschlüsse. Er stellt den Haushaltsplan auf und legt ihn der Mitgliederversammlung vor. Abweichungen vom Haushaltsplan sind zulässig, sofern diese zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben erforderlich sind.** Der geschäftsführende Vorstand entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

§ 18 Geschäftsordnung

1. Der Vorstand wird von dem/der Ersten Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung von **einem der Stellvertreter** zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Der Vorstand kann einen Beschluss auch dann wirksam fassen, wenn sein Gegenstand bei der Einberufung nicht angegeben worden ist.
2. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst; bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.
3. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn es mindestens zwei seiner Mitglieder verlangen.
4. Die Sektion kann Mitarbeiter/innen gegen Vergütung anstellen.

§ 19 Beirat

1. Der Beirat besteht aus den unter Ziffer 5 und Ziffer 6 genannten und gewählten Mitgliedern. Er wird auf die Dauer von 3 Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt, gerechnet vom Tage der Wahl an. Er bleibt bis zur Neuwahl

des Beirates im Amt. Vorstandsmitglieder sollen tunlichst nicht Mitglieder des Beirates sein.

2. Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand in allen Vereinsangelegenheiten zu beraten.
3. Der Beirat wird von dem/der Ersten Vorsitzenden oder von dem/der Zweiten Vorsitzenden einberufen. Er muss einberufen werden, wenn mindestens vier Beiratsmitglieder die Einberufung schriftlich vom Vorstand verlangen. Zu den Sitzungen des Beirates haben die Mitglieder des Vorstandes Zutritt. Sie nehmen an der Beratung teil, haben aber kein Stimmrecht.
4. Der Beirat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder.
5. Je ein/e Beirat/-rätin wird für die folgenden Sachgebiete gewählt:
 - a) Bibliothek
 - b) Presse und Werbung
 - c) Vortragswesen
 - d) Naturschutz
 - e) Neue Fürther Hütte bei Hollersbach
 - f) Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg
 - g) Ausbildung und Kurse
 - h) Internet
6. Bei Bedarf können für weitere Sachgebiete Beiräte durch den Vorstand berufen werden
7. Beiräte sind ebenfalls die Leiter der Abteilungen (z. B. Wintersportabteilung, Bergsteiger- und Klettergruppe usw.).

§ 19 a Sektionsrat

1. Der Sektionsrat besteht aus dem Vorstand und dem Beirat.
2. Der Sektionsrat wird zur Beratung von Sektionsangelegenheiten von dem/der Ersten Vorsitzenden oder dem/der Zweiten Vorsitzenden (nach § 16, Satz 5) einberufen. Er muss einberufen werden, wenn mindestens 4 Beiratsmitglieder die Einberufung schriftlich vom Vorstand verlangen.
3. Der Sektionsrat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Stimmenthaltungen werden nicht gezählt.

§ 21 Aufgaben

1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:
 - a) den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegen zu nehmen;
 - b) den Vorstand zu entlasten;
 - c) den Haushaltsvoranschlag zu genehmigen;
 - d) den Mitgliederbeitrag und die Aufnahmegebühr festzusetzen;
 - e) Vorstand, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfer/innen zu wählen;
 - f) die Satzung zu ändern;
 - g) eine Sonderumlage zu beschließen;
 - h) die Sektion aufzulösen.

des Beirates im Amt. Vorstandsmitglieder sollen tunlichst nicht Mitglieder des Beirates sein.

2. Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand in allen Vereinsangelegenheiten zu beraten.
3. Der Beirat wird von dem/der **Vorsitzenden oder bei dessen Verhinderung von einem der Stellvertreter** einberufen. Er muss einberufen werden, wenn mindestens vier Beiratsmitglieder die Einberufung schriftlich vom Vorstand verlangen. Zu den Sitzungen des Beirates haben die Mitglieder des Vorstandes Zutritt. Sie nehmen an der Beratung teil, haben aber kein Stimmrecht.
4. Der Beirat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder.
5. Je ein/e Beirat/-rätin wird für die folgenden Sachgebiete gewählt:
 - a) Bibliothek
 - b) Presse und Werbung
 - c) Vortragswesen
 - d) Naturschutz
 - e) Neue Fürther Hütte bei Hollersbach
 - f) Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg
 - g) Ausbildung und Kurse
 - h) Internet
6. Bei Bedarf können für weitere Sachgebiete Beiräte durch den Vorstand berufen werden
7. Beiräte sind ebenfalls die Leiter der Abteilungen (z. B. Wintersportabteilung, Bergsteiger- und Klettergruppe usw.).

§ 19 a Sektionsrat

1. Der Sektionsrat besteht aus dem Vorstand und dem Beirat.
2. Der Sektionsrat wird zur Beratung von Sektionsangelegenheiten von dem/der **Vorsitzenden oder bei dessen Verhinderung durch einen Stellvertreter** einberufen. Er muss einberufen werden, wenn mindestens 4 Beiratsmitglieder die Einberufung schriftlich vom Vorstand verlangen.
3. Der Sektionsrat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Stimmenthaltungen werden nicht gezählt.

§ 21 Aufgaben

1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:
 - a) den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegen zu nehmen;
 - b) den Vorstand zu entlasten;
 - c) **den Haushaltsplan zu genehmigen;**
 - d) den Mitgliederbeitrag und die Aufnahmegebühr festzusetzen;
 - e) Vorstand, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfer/innen zu wählen;
 - f) die Satzung zu ändern;
 - g) eine Sonderumlage zu beschließen;
 - h) die Sektion aufzulösen.

2. Ein Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.
3. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.

§ 22
Geschäftsordnung

Der/die Erste oder der/die Zweite Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche die Beschlüsse wörtlich enthalten muss. Sie muss von dem/der Versammlungsleiter/in und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet sein.

§ 24
Rechnungsprüfer/innen

1. Die Mitgliederversammlung wählt jeweils auf die Dauer von drei Jahren zwei Rechnungsprüfer/innen. Wiederwahl ist zulässig.
2. Die Rechnungsprüfer/innen haben den vom Vorstand aufgestellten Rechenschaftsbericht samt Unterlagen dazu sowie die Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Weisung der Mitgliederversammlung zu prüfen. Über die Prüfungstätigkeit ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen.
3. Die jährliche Rechnungslegung ist nach Vorliegen des vom Vorstand aufgestellten Rechenschaftsberichtes rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung zu prüfen.
4. Den Rechnungsprüfern ist Einsicht in alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen zu gewähren.

Inkrafttreten
§ 26
Inkrafttreten der Satzung

Die Änderung der bisherigen Satzung wurde beschlossen in der Mitgliederversammlung vom 14. Februar 2013. Die Änderung tritt nach Genehmigung durch den DAV und nach der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

2. Ein Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu fassen; Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.
3. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.

§ 22
Geschäftsordnung

Der/die Vorsitzende, bei dessen Verhinderung, einer der Stellvertreter leitet die Mitgliederversammlung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche die Beschlüsse wörtlich enthalten muss. Sie muss von dem/der Versammlungsleiter/in und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet sein.

§ 24
Rechnungsprüfer/innen

1. Die Mitgliederversammlung wählt jeweils auf die Dauer von drei Jahren zwei Rechnungsprüfer/innen. Wiederwahl ist zulässig. **Mitglieder des Vorstandes können nicht zugleich Rechnungsprüfer / Rechnungsprüferinnen werden.**
2. Die Rechnungsprüfer/innen haben den vom Vorstand aufgestellten Rechenschaftsbericht samt Unterlagen dazu sowie die Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Weisung der Mitgliederversammlung zu prüfen. Über die Prüfungstätigkeit ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen.
3. Die jährliche Rechnungslegung ist nach Vorliegen des vom Vorstand aufgestellten Rechenschaftsberichtes rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung zu prüfen.
4. Den Rechnungsprüfern ist Einsicht in alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen zu gewähren.

Inkrafttreten
§ 26
Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung wurde beschlossen in der Mitgliederversammlung vom 08.05.2015 und ersetzt alle vorangegangenen Satzungen. Die Satzung tritt nach Genehmigung durch den DAV und nach Eintragung im Vereinsregister in Kraft.



*Wir gedenken in Trauer den verstorbenen Sektionsmitgliedern.
Der Abschied fällt schwer, weil wir gute Freunde und treue Bergkameraden verloren haben.
Den Angehörigen gilt unsere ganze Anteilnahme.*

*Artur Kramer • Günter Fischer • Paul Hitz
Herbert Raum • Robert Röhrer*

Einladung zum Ehrenabend mit Tanz

Samstag, 24. Oktober 2015

Beginn: 19:30 Uhr,

Einlass ab 18:00 Uhr

Eintritt frei

Gaststätte „Zur Tulpe“,

Tulpenweg 60

90768 Fürth

Sehr geehrte Jubilare, liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Fürth,

ich darf Sie herzlich zum Ehrenabend der Sektion am Samstag, den 24. Oktober 2015, Beginn 19.30 Uhr in die Gaststätte „Zur Tulpe“ einladen.

Der Abend wird traditionell unseren langjährigen Mitgliedern gehören, die wir an diesem Abend ehren werden. Für alle gibt es reichlich Zeit für Tanz und Unterhaltung.

Ich freue mich auf Sie.

Martin Scharrer
1. Vorsitzender

Um Voranmeldung wird gebeten!

Alle Jubilare erhalten ein persönliches Einladungsschreiben.

Bitte benachrichtigen Sie uns vor dem Ehrenabend, wenn Sie der Meinung sind, dass auch Sie zum Kreis der Jubilare gehören und keine persönliche Einladung erhalten haben. Sie geben uns damit die Gelegenheit Sie bei den Ehrungen zu berücksichtigen – vielen Dank.

Jubilare

75 Jahre

Annemarie Dietz

60 Jahre

Wilhelmine Potzel
Rosemarie Holzberger
Ilse Estermann

50 Jahre

Heide Späth
Johannes Kimberger
Hans-Juergen Haupt
Martin Ermer
Georg Öchsner
Karl Kellerer
Wilfried Lorenz
Ingeborg Hasenschwanz
Manfred Lahner
Erika Häuser
Jürgen Kraus
Emilie Ermer

40 Jahre

Herbert Birkner
Bernhard Drechsler
Christian Stiegler
Walter Schwemmer

Monika Wiesnet
Elli Klaus
Ingrid Schuber
Irene Korth
Henning Mages
Ingrid Raum
Blanka Langer
Elfriede Krauss
Gertrud Ohnes
Peter Schuber
Annemarie Birkner
Marion Schuller
Manfred Thomas
Jan-Rainer Mockenhaupt
Erika Bassler
Karl-Heinz Hühnermann
Ernst Kugler
Rudolf Loy
Alfred Enthofer
Rosemarie Schwemmer
Barbara Seierlein

25 Jahre

Frank Möcke
Norbert Galambos
Barbara-Anne Werner

Hans-Georg Müller
Regina Schulz
Martina Lahner
Florian Lahner
Peter Lang
Dieter Eckstein
Jutta Fickler
Andreas Walter
Angelika Walter
Edgar vom Schloß
Richard Steiner
Stefan Schedl
Helge Stephan
Ingeborg Lahner
Ronald Schulz
Uwe Kreuzer
Isabel Albert
Heinz Neuhaus
Helga Neuhaus
Dr. Dorothea Bosert
Klaus Kalb
Martin Bosert
Stefan Meier
Matthias Rösch
Simone Bosert
Tanja Fuchs

Gabis Rezeptbuch



Topfenknödel

Man benötigt:

250g Topfen (= Quark)
70g Butter oder Margarine
1 Ei
125g griffiges Mehl
1 EL Vanillezucker

So wird's gemacht:

Das Ei mit der nicht zu kalten Butter und dem Vanillezucker schaumig rühren, anschließend den Topfen und das Mehl einrühren.

Mit nassen Händen kleine Knödel formen und in Salzwasser zirka 10 bis 15 Minuten leicht wallend kochen lassen bis sie schön obenauf schwimmen.

Mit Obstfüllung:

Eine passende Menge Teig (je nach Größe der Frucht) auf der Hand platt drücken, eine Marille oder Zwetschke auf den Teig legen und anschließend den Teig dünn über die Frucht ziehen und zu einem Knödel formen. Die fertig gekochten Knödel werden in



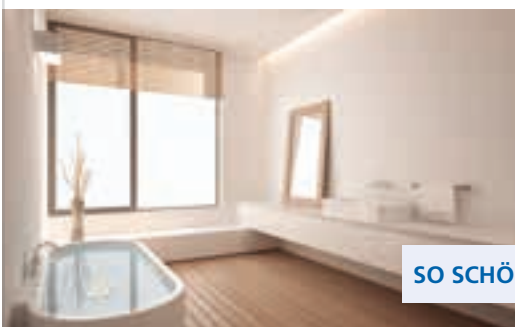
Butterbrösel geschwenkt und mit Staubzucker bestreut serviert.

Für die Butterbrösel werden Semmelbrösel in zerlassener Butter ganz leicht angeröstet. (Wenn man ein wenig Zucker hinzufügt, karamelisiert die Masse etwas.)

Man kann die Topfenknödel, dann allerdings ohne Semmelbrösel, auch gut zu Beerenkompott servieren.

Dazu die gezuckerten Heidelbeeren, Erdbeeren etc. in etwas Wasser kochen und zu den Topfenknödeln reichen. Köstlich!

Wir setzen ihr *Bad* perfekt in Szene



Ihr Tag beginnt und endet im Badezimmer. Ein Ort, an dem man sich deshalb so richtig wohl fühlen sollte. Daher nehmen wir uns viel Zeit für Ihre Wünsche, um mit Ihnen gemeinsam das passende Traumbad zu erstellen.

Ob romantisch, geradlinig oder opulent – wir sorgen für die fachgerechte Umsetzung Ihrer Wünsche.

SO SCHÖN KANN IHR BAD WERDEN

ORTNER
www.ortner-haustechnik.de

Überzeugend kompetent.

Ortner GmbH
Jordanstraße 9 · 90513 Zirndorf
Telefon 0911/69 11 00
E-Mail ortner@ortner-ht.de

Hüttentermine 2015:

Aufsperra: 04.06.2015

Zuasperra: 04.10.2015

3. bis 5. Juli 2015

Jubiläumsfahrt zur Neuen Fürther Hütte



Seit 25 Jahren bewirtschaften unsere Hüttenwirte Gabi und Hans Scheuerer die Neue Fürther Hütte im Hollersbachtal. Wir laden Euch sehr herzlich ein, dieses Jubiläum auf 2200 m zu feiern.

Gabi und Hans kümmern sich in vorbildlicher Art und Weise um alle Belange rund um die Hütte und verwöhnen ihre Gäste mit leckeren Spezialitäten, seit 3 Jahren sogar mit selbstgebrautem Bier. Ihre Herzlichkeit und die gemütliche Atmosphäre, verbunden mit einem gewissen Hüttenluxus, ziehen alle großen und kleinen Besucher in ihren Bann und laden immer wieder zu kurzen oder längeren Aufenthalten ein.

Anlässlich dieser Feierlichkeiten fahren wir am Freitag gemeinsam mit dem Bus nach Hollersbach. Von dort bringen uns Hüttentaxis zur Talstation der Materialseilbahn, wo wir unser Gepäck einladen und in ca. 1,5 - 2 Std. die 600 Hm zur Hütte aufsteigen.

Am Samstag locken verschiedene Touren rund um die Hütte in die herrliche Bergwelt der Hohen Tauern: auf den Larmkogel 3022m mit grandiosem Blick zum Großvenediger, auf den Abretterkopf, Seekopf, zum Sandebentörl, zur Thüringer Hütte oder einfach nur ein Spaziergang zum Kratzenbergsee. Abends treffen wir uns zum gemütlichen Hüttenabend und verkosten bei Hüttenmusi die von Hans vor Ort gebrauten Zwergenbräu-Biersorten aus

der Brauanlage von Österreichs höchstgelegener Braustätte. Es spielt für uns das Hollersbacher Quartett Handmade. Am Sonntag steigen wir nach Hollersbach ab und fahren gegen 15:30 Uhr mit dem Bus zurück nach Fürth.

Abfahrt am Freitag: 13:30 Uhr
TV Fürth 1860, Coubertinstr.

Kosten für die Busfahrt: 25,00 €

Anmeldung: Werner und Geli Hoffmann, e-mail: wintersport@dav-fuerth.de, Tel. 0911-601976 mit Angabe von Name und Telefonnummer.



25.04.2015
Kletteraufbaukurs,
Legen von mobilen Sicherungsmitteln
Kursnummer: 06/2015

Inhalte: Platzieren von Klemmkeilen, Klemmgeräten sowie das Anbringen von Köpfel- und Sanduhrschlingen

Voraussetzungen: Sicherer Vorstieg im oberen vierten Grad (UIAA), mit den entsprechenden Kenntnissen der Sicherungs-, Kletter- und Seiltechniken

Teilnehmeranzahl: max.5 Teilnehmer

Ausrüstung: Vollständige Kletterausrüstung, Mobile Sicherungsmittel soweit vorhanden

Zeit: 9: 30 Uhr bis 15 Uhr

Ort: Fränkische bzw. Hersbrucker Schweiz

Kursgebühr: 30,00 Euro

Anmeldeschluss: 13. 04. 2015

Vorbesprechung: 23.04.2015 20:00Uhr, Gasthaus „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth

Leiter: Bernd Hetzel 0911 759 3086

25.04.2015
Klettersteigkurs - Auffrischung:
Sicherung, Technik, Training
Kursnummer: 07/2015

Inhalte: Wiederholung der Sicherungstechnik, Techniken + Training

Voraussetzungen: Teilnahme Klettersteigkurs oder ähnliche Erfahrung, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

Teilnehmeranzahl: max. 7 Teilnehmer

Ausrüstung: komplette Klettersteigausrüstung (Helm, Brust- Sitzgurt, aktuelles Klettersteigset)

Zeit: 08:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Ort: Noris-/Höhenglücksteig im Hirschbachtal (gesamte Begehung)

Kursgebühr: 15,00 Euro

Anmeldeschluss: 12.04.2015

Vorbesprechung: nach Absprache

Leiter: Thomas Weiß 09181 264909 (abends)

30.05.2015
Klettersteigkurs
Kursnummer: 08/2015

Inhalte: Ausrüstung und Sicherung auf Klettersteigen, richtiges Begehen von Klettersteigen

Voraussetzungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

Teilnehmeranzahl: max. 8 Teilnehmer

Ausrüstung: komplette Klettersteigausrüstung kann gestellt werden

Zeit: 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Klettersteig im Altmühltal

Kursgebühr: 30,00 Euro

Anmeldeschluss: 26.05.2015

Vorbesprechung: 28.05.2015, 20:00 Uhr, Gasthaus „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth

Leiter: Martin Scharrer 0911 499368

13.06.2015
Klettersteigkurs
Kursnummer: 09/2015

Inhalte: Ausrüstung und Sicherung auf Klettersteigen, richtiges Begehen von Klettersteigen

Voraussetzungen: Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

Teilnehmeranzahl: max. 8 Teilnehmer

Ausrüstung: komplette Klettersteigausrüstung kann gestellt werden

Zeit: 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Klettersteig im Altmühltal

Kursgebühr: 30:00

Anmeldeschluss: 08.06.2015

Vorbesprechung: 11.06.2015, 20:00 Uhr, Gasthaus „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth

Leiter: Martin Scharrer 0911 499368

19.06. - 21.06.2015**Kletterkurs****Kursnummer: 10/2015**

Inhalte: Klettertechnik, Materialkunde, Ethik, Routenklettern im Nach- und Vorstieg, Abseilen und Abbauen, Naturschutz

Voraussetzungen: Lust und Laune

Teilnehmeranzahl: max. 12 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann gestellt werden (Kletterschuhe in begrenztem Umfang)

Zeit: Freitag, 15:00 Uhr bis Sonntag, ca. 20:00 Uhr

Ort: Fränkische Schweiz

Kursgebühr: 60,00 Euro, zzgl. Übernachtung und Verpflegung, Anfahrt

Anmeldeschluss: 11.06.2015

Vorbereitung: Donnerstag 11.06.2015, 19:00 Uhr, Gasthaus „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth

Leiter: Christian Habus 0163 161 9400 und Claudia Schatz

**03.07.2015****Klettergrundkurs Halle****Kursnummer: 11/2015**

Inhalte: Anlegen des Hüftgurts, grundlegende Klettertechniken, Topropesicherung mit Tube bzw. mit HMS, Seilkommandos, Klettern von Topoproperouten

Voraussetzungen: Sportlichkeit

Teilnehmeranzahl: max. 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann gestellt werden

Zeit: 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg, Power Tower-Cityfitness (INJOY), im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, nahe Elektronik Conrad

Kursgebühr: 30,00 Euro

Anmeldeschluss: 22.06.2015

Vorbereitung: keine, Treffpunkt in der Halle

Leiter: Bernd Hetzel 0911 759 3086

**11.07.2015****Eiskurs Teil 1****Kursnummer: 12/2015**

Inhalte: Materialkunde, Seilschaft auf dem Gletscher, Spaltenbergung, Selbstrettung

Voraussetzungen: Beweglichkeit,

Teilnehmeranzahl: max.9 Teilnehmer

Ausrüstung: kann gestellt werden

Zeit: 09:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr

Ort: Felsenkeller im Stadtwald Fürth

Kursgebühr: 30,00 Euro

Anmeldeschluss: 06.07.2015

Vorbereitung: Donnerstag, 09.07.2015, 20:00 Uhr, Gasthaus „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth

Leiter: Martin Scharrer 0911 499368

15.07. bis 19.07.2015**BRENTA Klettersteige****Tournummer: 13/2015 - Gemeinschaftstour**

Inhalte: Begehung der zentralen Brentaklettersteige in eigener Verantwortung

Voraussetzungen: Grundkurs Klettersteig, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Ausdauer, Kraft für bis zu 8 Stunden pro Tag.

Teilnehmeranzahl: max. 7 Teilnehmer

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung (Helm, Brust- Sitzgurt, aktuelles Klettersteigset)

Zeit: Gehzeiten 6 - 8 Stunden pro Tag

Ort: Italien, Trentino

Tourgebühr: 40,00 Euro p.Person, zzgl. Anfahrt, Übernachtung und Verpflegung

Anmeldeschluss: 19.06.2015

Vorbereitung: nach Vereinbarung

Leiter: Thomas Weiß 09181 264909

17.07. bis 19.07.2015
Kletterkurs - Mehrseillängen
Kursnummer: 14/2015

Inhalte: In Zweier- und Dreierseilschaften klettern, was ist im alpinen Gelände zu beachten, Planung von alpinen Klettertouren, Wetter

Voraussetzungen: Vorstieg UIAA 4. Grad, Grundlagen Sicherungstechnik

Teilnehmeranzahl: max. 7 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann gestellt werden (Kletterschuhe in begrenztem Umfang)

Zeit: Freitag, 08:00 Uhr bis Sonntag ca. 20:30 Uhr

Ort: Tannheimer Tal, Nesselwängle

Kursgebühr: 100,00 Euro, zzgl. Übernachtung und Verpflegung, Anfahrt

Anmeldeschluss: 09.07.2015

Vorbesprechung: Donnerstag, 09.07.2015, 19:00 Uhr, Gasthaus „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth

Leiter: Christian Habus 0163 161 9400 und Claudia Schatz



24.07. - 27.07.2015
Eiskurs Teil 2
Kursnummer: 15/2015

Inhalte: Seilschaft in Bewegung, Steigeisengehen, Pickeltechniken, Spaltenbergung

Voraussetzungen: Teilnahme auf dem Eiskurs Teil 1

Teilnehmeranzahl: max. 9 Teilnehmer

Ausrüstung: Ausrüstung kann gestellt werden

Zeit: Freitag, 06:00 Uhr bis Montag ca. 20:00 Uhr

Ort: voraussichtlich Pitztal, Braunschweiger Hütte

Kursgebühr: 60,00 Euro, zzgl. Übernachtung und Verpflegung, Anfahrt

Anmeldeschluss: 06.07.2015

Vorbesprechung: auf dem Eiskurs Teil 1

Leiter: Martin Scharrer 0911 499368



01.08.-02.08.2015
Klettersteige in den Berchtesgadener Alpen
Tournummer: 16/2015 - Gemeinschaftstour

Inhalte: Begehung Grünstein-KS, Hochthron-KS in eigener Verantwortung

Voraussetzungen: Beherrschung der Sicherungstechnik Klettersteig, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Ausdauer / Kraft für bis zu 8 Stunden pro Tag

Teilnehmeranzahl: max. 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung (Helm, Brust- Sitzgurt, aktuelles Klettersteigset)

Zeit: (Freitag abend) Samstag / Sonntag

Ort: Berchtesgadener Alpen

Tourgebühr: 25,00 Euro

Anmeldeschluss: 10.07.2015

Vorbesprechung: nach Absprache

Leiter: Thomas Weiß 09181 264909 (abends)

29.08.2015- 30.08.2015
„Draußen ist anders“
Felskletterkurs
Kursnummer: 17/2015

Inhalte: Abbauen von Touren, Abseilen und Legen von mobilen Sicherungen

Voraussetzungen: Kletterkönnen, Vorstieg 4 Grad

Teilnehmeranzahl: max.6 Teilnehmer

Ausrüstung: kann gestellt werden, eigene Friends, Klemmkeile sind von Vorteil

Zeit: Sa. 29.08.15 , 10 Uhr bis 30.08.15 ca 18 Uhr

Ort: Fränkische Schweiz

Kursgebühr: 30,00 Euro p. P. zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Anmeldeschluss: 15.08.2015

Vorbesprechung: 20.08.2015 20:00 Uhr

Gasthaus „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, 90762 Fürth

Leiter: Jörg Ruff 0911 37761333

18.09.-20.09.2015**Bezeichnung: Hochtour Cevedale / Zufallspitze**
Tournummer: 18/2015 - Gemeinschaftstour**Inhalte:** Besteigung Cevedale / Zufallspitze**Voraussetzungen:** Beherrschung der Sicherungstechnik
Gletscher, Steigeisengehen, Teilnahme Eiskurs, Ausdauer /
Kraft für bis zu 8 Stunden pro Tag**Teilnehmeranzahl:** max. 6 Teilnehmer**Ausrüstung:** Eisausrüstung - Hochtour!**Zeit:** Freitag früh bis Sonntag abends**Ort:** Italien - Ortler / Cevedale-Gruppe**Tourgebühr:** 30,00 Euro**Anmeldeschluss:** 16.08.2015**Vorbereitung:** nach Absprache**Leiter:** Thomas Weiß 09181 264909 (abends)**09.11.-07.12.2015****Kletterkurs Halle**
Kursnummer: 19/2015**Inhalte:** Materialkunde, Sicherungstechnik,
Routenklettern (Toprope, Nach- und Vorstieg),
Klettertechnik, Vorbereitung und Abnahme des
DAV-Kletterscheins**Voraussetzungen:** Interesse am Klettern, für Anfänger
und Wiedereinsteiger geeignet**Teilnehmeranzahl:** max. 6 Teilnehmer**Ausrüstung:** Bequeme Kleidung, Klettersitzgurt,
Kletterschuhe, Sicherungsgerät, HMS-Karabiner (nicht
vorhandene Ausrüstung kann bei Bedarf zur Verfügung
gestellt werden)**Zeit:** Montag, 09.11.2015, 18.00-21.00 Uhr

Montag, 16.11.2015, 18.00-21.00 Uhr

Montag, 23.11.2015, 18.00-21.00 Uhr

Montag, 30.11.2015, 18.00-21.00 Uhr

Montag, 07.12.2015, 18.00-21.00 Uhr

Ort: Climbing Factory im Power Tower Cityfitness (INJOY)
Fürther Str. 212, 90429 Nürnberg
im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, Nähe Conrad
Elektronik

U-Bahn Eberhardshof

Kursgebühr: 70,00 Euro zzgl. Halleneintritt
(Eintritt wird vor Ort bezahlt)**Anmeldeschluss:** 31.10.2015**Vorbereitung:** Treffpunkt in der Halle**Leiter:** Christoph van Kempen 0173 2139 519**28.11.2015****Piepsuche (LVS) im Stadtwald**
Kursnummer: 20/2015**Inhalte:** Bedienung des LVS-Gerätes, Grob- und Feinsuche,
Punktortung**Voraussetzungen:** Für Anfänger und Fortgeschrittene**Teilnehmeranzahl:** max. 12 Teilnehmer**Ausrüstung:** Bitte eigenes LVS-Gerät mitbringen, sofern
vorhanden. LVS-Geräte können geliehen werden.**Zeit:** 13:00 - 16:00 Uhr**Ort:** Parkplatz TV 1860 Fürth, Coubertinstr.**Kursgebühr:** 10,00 Euro, Ausleihegebühr für LVS-Gerät
5,00 Euro pro Gerät**Anmeldeschluss:** 22.11.2015

Anmeldung ausschließlich telefonisch!

Vorbereitung: Treffpunkt Parkplatz TV 1860**Leiter:** Tilman Goerttler 0172 8317 091**SÜBERKRÜB**

Gärtnerei & Floristik

**Floristik**Schnittblumen und Pflanzen aus
eigener und regionaler Produktion

Gartenanlage und -pflege

Bepflanzung und Neuanlage von Grabstätten

Dauergrabpflege

**Gärtnerei & Floristik**

Alte Reutstraße 62, 90765 Fürth

Blumenladen am Friedhof

Friedenstraße 27, 90765 Fürth

Telefon 0911 / 7 90 66 60, Telefax 0911 / 7 90 90 64

www.blumen-sueberkrueb.de

**Wir sind für Sie da:**

Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr

Sa 7.30 - 15.00 Uhr

FLEUROPE
bringt's.Ihre
Regional
Gärtnerei



Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Anmeldung:

Verwenden Sie bitte den Anmeldevordruck aus *fürth alpin* oder dem Internet, um sich für einen Kurs anzumelden. Die Anmeldung senden Sie bitte per Post, per E-Mail oder per Fax an die Geschäftsstelle der Sektion.

Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung über die Anmeldung zum Kurs. Mit der Bestätigung erhalten Sie alle erforderlichen Hinweise zum Kurs und zur Überweisung des Kursbeitrages.

Auskünfte zu den Kursen erhalten Sie beim Leiter des Ausbildungskurses:

Tilman Goertler FÜL Skibergsteigen Tel. 0911/741 9127	Christian Habus Trainer C / FÜL Klettern alpin Tel. 0163/161 9400
Bernd Hetzel Trainer C Tel. 0911/759 3086	Bernd Eberhard FÜL Klettern alpin Tel. 0911/976 9524
Christoph van Kempen Trainer C Tel. 0173/213 9519	Claudia Schatz Trainerin C Tel. 0171/174 7090
Martin Scharrer FÜL Hochtouren Tel. 0911/49 93 68	Thomas Weiß FÜL Bergsteigen Tel. 09181/26 49 09

Liebe Leser, bitte berücksichtigen Sie die in „fürth alpin“ inserierenden Geschäfte bei Ihren Einkäufen.



- **Kindergeburtstag mit und ohne Hochseilgarten**
- **Schnupperklettern in Gruppen**
- **Eltern sichern Kinder**

www.magnesia-klettern.de
info@magnesia-klettern.de

Terminvereinbarung unter: (09191) 616594

Mitglieder der Sektion Fürth erhalten bei Vorlage ihres DAV-Ausweises ermäßigten Eintritt in den MAGNESIA-Kletter-Seil-Erlebnispark

Anmeldung zum Ausbildungskurs



per Telefax an: 0911 / 979 2091, oder per e-mail an: post@alpenverein-fuerth.de

Deutscher Alpenverein
Sektion Fürth e.V.
Ausbildungsreferat
Königswarter Straße 46
90762 Fürth

Absender:

Anmeldung zum Ausbildungskurs Nr. _____

am / vom: _____ bis: _____

Name: _____

Telefonnummer: _____

Vorname: _____

Mobilnummer: _____

Geburtsdatum: _____

Mitglied der Sektion Fürth: ja nein

Straße: _____

Ich bin Mitglied in der Sektion: _____

PLZ und Wohnort: _____

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Teilnahmebedingungen:

Als Teilnehmerin/Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen.

Ich erkenne daher an, dass die Sektion Fürth des DAV und ihre verantwortlichen, ehrenamtlichen

Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde nach wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Auf die für alle Mitglieder der Sektion

Fürth und für Mitglieder anderer Sektionen gültigen Bestimmungen der Satzung der Sektion Fürth des DAV wird entsprechend Bezug genommen. Der Tourenleiter / Ausbilder ist berechtigt, die Teilnahme von der Erfüllung besonderer, für die anstehende Tour oder Ausbildung notwendiger Bedingungen abhängig zu machen.

Teilnahmegebühren und Rücktritt vom Kurs:

Die Teilnahmegebühren decken die Aufwendungen für die ehrenamtlich tätigen Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter, den Materialverschleiß und die Verwaltungskosten des Ausbildungsreferates. Bei Rücktritten vom Kurs müssen wir bereits geleistete Anzahlungen und/oder Teilnahmegebühren einbehalten, da der Sektion bereits im Vorfeld Kosten entstehen. Sollte eine andere Person Ihren Platz einnehmen, wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Ein von der Sektion gestellter Ersatzleiter ist kein Grund für einen Rücktritt.

Erfolgt die Absage des Kurses durch die Sektion aus Sicherheitsgründen oder anderem wichtigen Grund, werden die Gebühren zurückerstattet.

Bei allen Touren / Ausbildungskursen ist der gültige DAV-Ausweis mitzuführen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss. Kursausschreibung! Ihre Teilnahme ist erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung verbindlich.

Datum, Unterschrift: _____

Bergsteiger- / Klettergruppe Tourenprogramm 2015

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
April				
Do 09.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Mai				
Do 07.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Juni				
Do 11.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Juli				
Do 02.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Fr - So 03. - 05.	L	6 h	Sektionswochenende auf der Neuen Fürther Hütte (2201 m) in der Venedigergruppe.	
Fr - So 10. - 12.	3 - 6 B - D	6-8 h	Klettersteig- und Kletterwochenende auf der Karlsbader Hütte (2260 m) in den Lienzer Dolomiten. Anmeldeschluss am 07.06.2015 / Vorbesprechung am 25.06.2015 Anzahlung 25 € für Übernachtung (Stichwort „Karlsbader Hütte“)	Paul Herbst 0170 / 63 25 587
Fr - So 17. - 19.	B	6-8 h	Klettersteig über den Heilbronner Höhenweg von der Kemptner Hütte (1846 m) zur Rappenseehütte (2091 m) in den Allgäuer Alpen. Anmeldeschluss am 30.04.2015 / Vorbesprechung am 09.07.2015 Anzahlung 25 € für Übernachtung (Stichwort „Heilbronner Höhenweg“)	Andrea Lakatos 09192 / 99 38 70
Fr - So 24. - 26.	WS+ I-II	8 h	Hochtour über die Berliner Hütte (2042 m) auf die Berliner Spitze (3253m) in den Zillertaler Alpen. Anmeldeschluss am 11.06.2015 / Vorbesprechung am 16.07.2015 Anzahlung 25 € für Übernachtung (Stichwort „Berliner Spitze“)	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
August				
Fr - So 07. - 09.	IV	4-6 h	Kletterwochenende auf dem Stripsenjochhaus (1540 m) im Wilden Kaiser. Anmeldeschluss am 02.07.2015 / Vorbesprechung am 23.07.2015 Anzahlung 25 € für Übernachtung (Stichwort „Stripsenjoch“)	Jörg Ruff 0911 / 377 61 333
Fr - So 14. - 16.	WS+ I	10 h	Hochtour über die Weißkugelhütte (2544 m) auf die Weißkugel (3739 m) in den Ötztaler Alpen. Anmeldeschluss am 18.06.2015 / Vorbesprechung am 30.07.2015 Anzahlung 30 € für Übernachtung (Stichwort „Weißkugel“)	Herbert Stier 0911 / 88 88 591
Fr - Mo 21. - 24.	WS B	6-8 h	Hochgebirgswanderung in der Rieserfernergruppe. Von der Rieserfernerhütte (2798 m) über den Fernerköpfl (3249 m) und Magerstein (3273 m) zur Kasselerhütte (2274 m) und über den Lenkstein (3237 m) zur Neuen Barmer Hütte (2610 m).	Freddy Spieß 0911 / 97 69 924 0170 / 85 02 212
September				
Do 03.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Fr - So 04. - 06.	schwer max. 1400 Hm / Tag	6-8 h	Mountainbiketour im Karwendel. Vom Achensee zur Lamsenjochhütte (1953 m) und Falkenhütte (1848 m) und evtl. Klettersteig/Bergtour auf Lamsenspitze (2508) / Ladizköpfl (1920m). Anmeldeschluss am 30.05.2015 / Vorbesprechung am 25.06.2015 Anzahlung 24 € für Übernachtung (Stichwort „MTB-Karwendel“)	Margit Haitz 0911 / 302282
Mi - Sa 09. - 12.	WS+ I-II	8 h	Hochtour in den Hohen Tauern vom Defreggerhaus (2962 m) über den Großvenediger (3660 m) zur Kürsingerhütte (2547 m) und über das Obersulzbachtörl (2921 m) zur Johannishütte (2121 m) Anmeldeschluss am 23.07.2015 / Vorbesprechung am 30.07.2015 Anzahlung 50 € für Übernachtung (Stichwort „Großvenediger“)	Gerald Schelter 0911 / 70 64 20 0151 / 21 63 50 25

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
Fr – So 11. - 13.	A I (D/II-)	9 h	Bergtour über die Reintalangerhütte (1369 m) und Knorrhütte (2051 m) auf die Zugspitze (2962 m) im Wettersteingebirge. Der Abstieg von der Knorrhütte nach Garmisch kann alternativ über den östlichen Teil des Jubiläumsglaten erfolgen. Anmeldeschluss am 06.08.2015 / Vorbesprechung am 03.09.2015 Anzahlung 25 € für Übernachtung (Stichwort „Zugspitze“)	Dietmar Schürlein
Sa 26.		14 h	Brauereiwanderung in Franken. Anmeldeschluss am 17.09.2015 Anzahlung 10 € (Stichwort „Brauereiwanderung“)	Werner Hoffmann 0911 / 60 19 76
Oktober				
Do 15.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do 22.			Versammlung der Bergsteiger- und Klettergruppe in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20:00 Uhr.	Rainer & Bernd
Sa / So 24. - 25.			Projektwochenende auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg.	Dorothee Gehle 0911 / 377 61 333
November				
Do 05.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do 12.			Bilder-Jahresrückblick der Bergsteiger- und Klettergruppe in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20:00 Uhr.	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Dezember				
Sa / So 05. – 06.			Weihnachtsfeier der Bergsteiger- und Klettergruppe auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg.	Rainer Eckenberger 0911 / 75 30 155
Do 24.			Weihnachtsklettern am „Heiligen Morgen“.	Bernd Hetzel 0911 / 75 93 086
Bankverbindung: Sparkasse Fürth, DAV Fürth Bergsteigergruppe IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99		BIC.: BYLADEM1SFU		Wir wünschen allen ein schönes, erfolgreiches und unfallfreies Bergjahr 2015
Gruppenleitung: Rainer Eckenberger,		Telefon: 0911 / 75 30 155		Bernd Hetzel, Telefon: 0911 / 75 93 086

Wichtige Hinweise zur Teilnahme an den Touren:

Die Touren sind Gemeinschaftsfahrten und keine Führungstouren im rechtlichen Sinne. Für seine bergsteigerischen Fähigkeiten und seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Weiter Informationen über Schwierigkeit und Anforderungen zur Tour erhalten sie vom Organisator.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt beim jeweils angegebenen Organisator. Der Organisator hat das Recht, Teilnehmer, die den Anforderungen nicht entsprechen, von der Tour auszuschließen. Die Teilnehmerzahl der Touren ist begrenzt und wird durch den Organisator bestimmt.

Anzahlung

Nach der Anmeldung ist die angegebene Anzahlung, spätestens bis Anmeldeschluss, auf das o. g. Konto zu überweisen. Die Anzahlung beinhaltet entweder die Übernachtung auf der Hütte oder wird am Beginn der Tour wieder zurückgezahlt. Wird eine Tour durch den Organisator abgesagt, erhalten die Teilnehmer ihre Anzahlung zurück. Nimmt ein Teilnehmer an der Tour nicht teil, werden von der Anzahlung 20 € einbehalten.

Vorbesprechung

Vor den Touren findet eine Vorbesprechung mit den Teilnehmern im Rahmen des Vereinsabends um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“ statt. Dort werden Details zum Ablauf der Tour so wie Treffpunkte, Fahrgemeinschaften, usw. vereinbart.

Ausrüstung

Für seine Ausrüstung ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Ausrüstungsgegenstände wie Steigeisen, Pickel, Gurt usw. stehen in begrenzter Anzahl in der Geschäftsstelle zur Verfügung und können gegen eine kleine Gebühr geliehen werden.

Zeitangaben

Die Zeitangabe beinhaltet in der Regel die Dauer des längsten Tourentags (Auf- und Abstieg).

Schwierigkeiten

Die Gesamtbewertung der Tour besteht nicht allein in der angegebenen Schwierigkeit sondern in der Summe aus der Schwierigkeit, der Dauer und der zu erstiegenden Höhe.

Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad L ist etwas Erfahrung im Gebirge nötig, Niedrigste Bewertung für Hochtouren.

Bei Touren mit dem Schwierigkeitsgrad WS ist sicheres Steigeisengehen, Beherrschen der Anseiltechnik und Erfahrung im Hochgebirge unbedingt Voraussetzung.

Die Touren ab dem Schwierigkeitsgrad ZS sind nur für selbständige Bergsteiger mit langjähriger Erfahrung im Hochgebirge.

Der angegebene Schwierigkeitsgrad für das Klettern (UIAA) und das Klettersteiggehen (A-E) muss im Vorstieg beherrscht werden.

Sonstiges

Die ausgeschriebenen Touren können auf Grund schlechter Witterungsbedingungen oder alpiner Verhältnisse kurzfristig durch den jeweiligen Organisator geändert oder abgesagt werden.



Alles aus einer Hand - Anruf genügt!

**Sanitärinstallation, Gasheizungen,
Bäder, Kundendienst**

**90763 Fürth - Karlstraße 20
Tel. 0911/77 12 19 • www.teufel-gmbh.com**

Beratung - Planung - Montage und Reparatur

16 Offene Fürther Stadtmeisterschaften Indoor-Klettern

21. Nov. 2015

9.30 – 13.30 Uhr

Kinder und Jugendliche I:

Anmeldung: 9.30 – 10.30 Uhr

Kletterzeit: 3 Stunden

ab Anmeldezeitpunkt

max. bis 13.30 Uhr

14.00 Uhr

Siegerehrung Kinder / Jugend I

15.00 - 18.30 Uhr

Erwachsene/Jugendliche II:

Anmeldung: 15.00 – 16.00 Uhr

Kletterzeit: 2,5 Stunden

ab Anmeldezeitpunkt

max. bis 18.30 Uhr

19.00 Uhr

Siegerehrung Erwachsene/Jugend II

Klasseneinteilung:

ausschlaggebend ist das Geburtsjahr

Kind: Jahrgang 05 bis 07 m/w

Jugend I: Jahrgang 01 bis 04 m/w

Jugend II: Jahrgang 97 bis 00 m/w

Erwachsene I: Jahrgang 80 bis 96 m/w

Erwachsene II: Jahrgang 65 bis 79 m/w

Erwachsene III: ab Jahrgang 64 und älter

Veranstaltungsort:

Climbing Factory/Injoy

Fürther Str. 212

90429 Nürnberg

Teilnehmergebühren:

Kinder und Jugendliche: 8,00 €

Erwachsene: 12,00 €

Preise:

Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt
und eine Urkunde.

Für die ersten 3 Plätze (pro Klasse)
gibt es zusätzlich Sachpreise.

Veranstalter:

Sektion Fürth des

Deutschen Alpenvereins e.V.

Königswarterstr. 46

90762 Fürth

Tel.: 0911 / 74 37 033

klettern@alpenverein-fuerth.de

Info: www.alpenverein-fuerth.de

Ansprechperson:

Klettern /Organisation -

Bernd Hetzel:

Tel.: 0911 - 75 93 086

Klettertechnik / Kletterausrüstung:

Die notwendigen Sicherungs- und

Klettertechniken müssen

beherrscht werden.

Jeder Teilnehmer ist für seinen

Sicherungspartner und für seine

Kletterausrüstung selbst verantwortlich.

Kletterausrüstungsgegenstände, wie z. B.

Seil oder Sitzgurt, können nicht

ausgeliehen werden.

Info: www.alpenverin-fuerth.de:



15. Offene Fürther Stadtmeisterschaften im Indoor-Klettern

Leonie Muth und Floyd Simen beeindruckten durch ihr Kletterkönnen

Die zahlreichen Helfer hatten während der 15. Offenen Fürther Stadtmeisterschaft im Indoor-Klettern viel zu tun. Es herrschte ein eifriges Gedränge am Wandfuß der Kletterwand. Da mussten die Teilnehmer schon zusehen, dass sie ihr Routenprogramm an der 17 Meter hohen Wand der Climbing Factory bewältigen konnten. Am Vormittag beherrschten die Jungen und Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren das Geschehen an der Wand. Sie wurden anschließend am Nachmittag von den älteren Jugendlichen und Erwachsenen abgelöst. Während der Meisterschaft mussten die Teilnehmer, je nach Altersklasse, eine bestimmte Anzahl an Touren durchklettern. Je nach Schwierigkeit der Tour wurden dafür Punkte vergeben.

Mit der zehnjährigen Leonie Muth, die bereits zum 3. Mal bei der Stadtmeisterschaft antrat, war eine junge Nach-

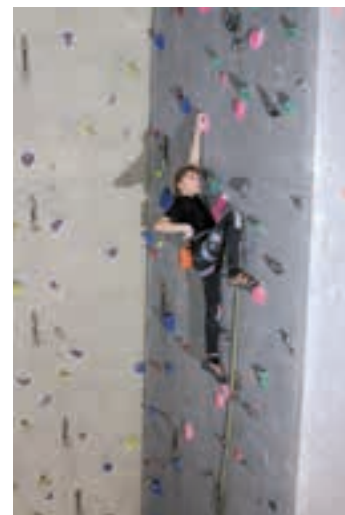
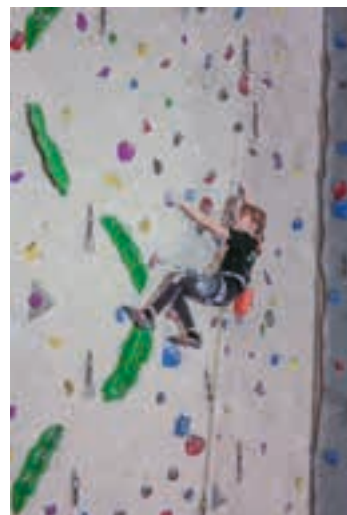
wuchskletterin anwesend, die schon Erfolge auf bayerischer Ebene erzielt hatte. Damit die Familie den Wettkampf genießen konnte, waren sie eigens einen Tag früher aus Würzburg nach Nürnberg gereist und verbanden das Kletterevent mit einer Sightseeing-Tour. Vor allem die gute Stimmung bei der Kletterveranstaltung veranlasste Leonie Muth wiederzukommen. In Würzburg trainiert sie regelmäßig in der dortigen Kletterhalle.

Dass dies nicht ohne Folgen blieb, konnten die Zuschauer an ihrer Kletterleistung sehen. Mit Ausdauer, viel Engagement und mit Freude an der Bewegung durchstieg sie Touren, die manch älteren Kletterer neidvoll hochblicken ließ. Mit ihren jungen Jahren kletterte sie drei Touren im unteren achten Schwierigkeitsgrad und zwei Touren im oberen siebten Grad. Im Gegensatz zu den älteren Al-

tersklassen, die am Nachmittag starteten, konnte Leonie Muth eine Tour aus der Wertung streichen. Sie wurde mit Abstand Stadtmeisterin in ihrer Altersklasse.

Erst fünfzehn und schon Gesamtsieger bei den Herren! Floyd Simen, der konsequent drei Mal in der Woche professionell in Erlangen trainiert, holte sich den vertikalen Titel. Mit Touren im achten Schwierigkeitsgrad und einer guten mentalen Einstellung verwies er seinen direkten Konkurrenten Dirk Busse und den Titelverteidiger Martin Rahn und auf die Plätze 2 und 3. Vielleicht hätte Martin Rahn etwas mehr für die Titelverteidigung riskieren sollen! Aber ein Scheitern in einer Tour durch einen Sturz, hätte einen Absturz in die unteren Ränge zur Folge gehabt.

Dies widerfuhr Anja Färber. Aus ihrem vierten Meistertitel wurde nichts. Ein





Die Sieger im Einzelnen:

Kinder:	Muth Leonie; Richter Jannick
Jugend I:	Rittner Lena; Dobler Moritz
Jugend II:	Lell Alice; Simen Floyd
Erwachsene I:	Zeitler Susanne; Smolarz Marek
Erwachsene II:	Frei Irina; Busse Dirk
Erwachsene III:	Ratasiewicz Mariusz

Sturz in einer Tour des oberen achten Schwierigkeitsgrades beendete abrupt die Titelaussichten. Deshalb konnte Irina Frei befreit aufklettern und den Gewinn der Damengesamtwertung mit einem lauten Freudenschrei am letzten Griff der Route feiern.

Auch ein Mitglied des DAV Fürth konnte einen schönen Erfolg feiern: Mariusz Ratasiewicz. Für ihn war es die dreizehnte Teilnahme. Er wurde für seine Kletterleistung mit dem ersten Platz in seiner Altersklasse belohnt.

Am Ende noch ein Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, an Reiner Pickl für die

zur Verfügung gestellte Kletterhalle und an alle Sponsoren. Ohne sie wäre die Klettermeisterschaft auf diesem Niveau nicht durchführbar.

*Text und Bilder:
Bernd Hetzel*

Ermäßigte 10er Kletterkarten für die Climbing Factory sind in der Geschäftsstelle erhältlich!

KLETTERREISEN NACH SPANIEN

info@kletterschule-frankenjura.de

- MIT ORTSKUNDIGEM BERGFÜHRER
- INKL. FLUGHAFENTRANSFER, ÜBERNACHTUNG UND MATERIAL
- UNTERKUNFT MIT DUSCHE/WC, KÜCHE UND TERRASSE MIT BLICK AUF DIE KLETTERGEBIETE
- SPORTKLETTERN IN EIN- UND MEHRSEILLÄNGEN



KLETTER SCHULE
FRANKENJURA

Reiner Pickl
staatl. geprüfter Berg- u. Skiführer
Mitglied im Bundeslehrteam
Schossaritz 2, 91355 Hiltpoltstein
Telefon: 09245 1259
Mobil: 0172 8078856

Mehr Infos unter: www.kletterschule-frankenjura.de

Tourentipp: Montagne des Agneaux (3664 m) – ein Aussichtsgipfel in der Dauphiné



Die immer vernachlässigte Dauphiné

Die Dauphiné ist zwar jedem Bergsteiger bekannt, wegen der großen Entfernung (ca. 850 km von Fürth) und der sehr dürftigen deutschsprachigen Führerliteratur kennt man aber kaum Bergsteiger, die mal dort waren. Dies ist erstaunlich, da die Dauphiné als eine der wildesten Alpenregionen („Karakorum der Alpen“) gilt und der allgemein bekannte Bergsteigerspruch über den zweithöchsten Dauphiné-Gipfel Meije eindringlich einen Besuch nahelegt: „Wer die Meije nicht gesehen hat, hat die Alpen nicht gesehen. Und wer die Meije von Süden nicht gesehen hat, hat die Meije nicht gesehen.“

Dabei hat die Dauphiné einiges zu bieten: neben den bekannten Zielen Barre des Écrins (mit 4102 m der südlichste Alpen-Viertausender) und Meije (mit 3984 m einen der schwierigsten hohen Alpengipfel) noch eine Fülle von weiteren hohen und ziemlich ursprünglich gebliebenen Gipfeln. Dabei kommt insbesondere der Liebhaber von wenig erschlossenen und wenig begangenen kombinierten Hochtouren auf seine Kosten. Wohl am eindrucksvollsten und noch als bekannteste Gipfel sind hier die in einer Reihe stehenden Fast-Viertausender Ailefroide (3954 m), Pic Sans Nom (3913 m) und Mont Pelvoux (3946 m) zu nennen. Ihre gewaltigen ca. 1000 m hohen Nordwände stehen den

Nordwänden des Argentière-Kessels in der Montblanc-Gruppe und den Lauterbrunner Nordwänden im Berner Oberland kaum nach und wären sicher auch dort ein bevorzugtes Postkartenmotiv. Nicht umsonst haben sich in der Dauphiné schon die alten „Granden“ des klassischen Bergsteigens verewigt, wie z. B. Ludwig Purtscheller und die Zsigmondy-Brüder, Angelo Dibona, Giusto Gervasutti und Lucien Devies, Gaston Rebuffat, René Desmason, um nur einige zu nennen. Der mittlerweile antiquarische Pause-Klassiker „Im extremen Fels“ widmet sich sogar mit fünf von hundert Touren der Dauphiné! Daneben gibt es aber auch einige hohe Gipfel im Schwierigkeitsgrad F wie Le Râteau (3809 m; „der Rechen“, wegen seines gezackten Gipfelgrats), Grande Ruine (3765 m; entgegen dem Namen soll es sich um einen sehr lohnenden Gipfel handeln) und Roche Faurio (3730 m) sowie reine Klettergipfel wie die äußerst schmale und steile Granitnadel der Aiguille Dibona (3130 m).

Name und Gebiet der Dauphiné

Bemerkenswert ist auch der Name Dauphiné, der sich vom französischen Wort „Dauphin“, zu Deutsch „Delfin“, ableitet. Der Hintergrund ist, dass die Herrscher des im 11. bis 14. Jahrhunderts dort befindlichen Feudalstaates sich den Titel / Beinamen Dauphin gaben und sich dieser Titel auf das Herrschaftsgebiet über-

trug. Im Wappen waren sogar Delfine abgebildet. Mitte des 14. Jahrhunderts ging die Dauphiné in Folge von Kinderlosigkeit des damaligen Dauphin auf den französischen Thronfolger über. Seitdem erhielt jeweils der französische Thronfolger die Dauphiné und trug den Titel Dauphin.

Im französischen Sprachgebrauch umfasst die Dauphiné das Gebiet der drei Departements Isère, Drôme und Hautes-Alpes und liegt ungefähr im Dreieck der Städte Grenoble, Gap und Briançon. Im deutschen Bergsteiger-Sprachgebrauch verbindet man mit der Dauphiné meist nur das eigentliche Hochgebirgsmassiv, das in Frankreich nach dem höchsten Berg Écrins-Massiv genannt wird. Daneben ist auch der Name Pelvoux-Massiv gebräuchlich. Bevor Savoyen zu Frankreich kam, galt der Mont Pelvoux – entgegen der Barre des Écrins ist dieser von den näheren Tälern aus zu sehen – als höchster Berg Frankreichs.

Montagne des Agneaux

Wie die meisten deutschen Bergsteiger haben auch wir in 2014 mal wieder die Dauphiné links liegen gelassen und sind für Hochtouren ins Wallis gefahren. Bei dem wettermäßig so durchwachsenen Sommer 2014 haben wir aber nach einem verregneten Hüttenaufstieg zur Cabane de Moiry, dem Blick auf die verschneiten Wände und Grate der Viertausender und den wenig hoffnungsvollen Wetteraussichten für die kommenden Tage die oft gehörte Bergsteiger-Ankündigung „wenn das Wetter schlecht ist, dann fahren wir eben in den Süden, in die Dauphiné“ mal wahr gemacht.

Ausgangspunkt für unsere Touren in der Dauphiné waren die Bergsteiger-Dörfer Vallouise und Ailefroide. Während Vallouise in einem weiten Talkessel liegt, für Urlauber die erforderliche Infrastruktur besitzt (Hotel, Camping-Platz, Supermarkt, Brauerei, ...) und mit einer Höhenlage von ca. 1150 m häufig schon südfranzösische Temperaturen hat, liegt das nur ungefähr 8 Kilometer entfernte Ailefroide (ca. 1550 m) in einem grünen,



engen Talkessel, umgeben von Granitwänden mit unzähligen meist sehr gut abgesicherten Ein- und Mehrseillängen-Klettertouren. Vallouise und Ailefroide sind damit ideale „Basecamps“, falls hohe Touren nicht möglich sind.

Nachdem uns mit der Ailefroide Orientale (3848 m) als erster Tour bereits einer der hohen Gipfel gelungen war, hatten wir wieder unser Hotel in Ailefroide bezogen. Der Blick in die Wetterberichte zeigte, dass nochmals zwei Tage bestes Wetter anstanden, bevor wieder eine neue Kaltfront über die Alpen ziehen sollte – also nochmal los, damit wenigstens ein paar Touren in diesem Sommer zusammenkommen. Da mit Dome de Neige, Ailefroide und Mont Pelvoux nun schon zumindest drei große Dauphiné-Gipfel in meinem Tourenbuch standen und uns nach einer etwas geruhsameren Tour zumute war, entschieden wir uns für den Montagne des Agneaux („Berg der Lämmer“). Dieser hat mit 3664 m „nur“ etwa Großvenediger-Höhe sowie einen relativ kurzen Hüttenzustieg (ca. 2 Stunden / 670 Höhenmeter) und Gipfelaufstieg (ca. 4 Stunden / 1150 Höhenmeter). Allerdings war die Schwierigkeit unklar: Der Normalweg war in der vorliegenden Führerliteratur von F bis AD- bewertet!

Ausgangspunkt für die Tour ist der am Ende des Tals Vallée de la Vallouise gelegene Parkplatz bei der Gaststätte Pré de Madame Carle auf 1874 m. Hier sind der von den Nordwänden des Mont Pelvoux, Pic Sans Nom und Ailefroide kommende Glacier Noir und der von der Barre des Écrins kommende Glacier Blanc früher zusammengeflossen. Während der Glacier Noir (schwarzer Gletscher) wie der Suldenferner überwiegend mit dunklem Gestein bedeckt ist, ist der Glacier Blanc (weißer Gletscher) meist schneebedeckt. Der Weg zur Hütte Refuge du Glacier Blanc (2542 m)

ist breit und wird für Dauphiné-Verhältnisse geradezu von Menschenmassen heimgesucht. Hier treffen die „Südlichster-Viertausender-Aspiranten“ und die Wanderer, die einen Gletscher mal von nah sehen wollen, aufeinander. Zu Recht, denn der Weg bietet ein einmaliges Panorama. Die Hütte ist französisch komfortabel und selten überfüllt. Die Wanderer steigen abends wieder ab, die „Südlichste-Viertausender-Aspiranten“ ziehen zum Refuge des Écrins (3170 m) weiter.

Frühstück gibt es am nächsten Morgen um 4 Uhr. Mit uns steigen zwei weitere Seilschaften zum Montagne des Agneaux auf. Der Berg ist durch eine Vielzahl von Graten und Karen gekennzeichnet – quasi ein eigenes kleines Gebirgsmassiv. Dementsprechend ist der Aufstieg nicht sehr geradlinig. Das zu begehende Kar formt ein ausgesprochenes „S“: nach einer 90-Grad Linkskurve ersteigt man ein Altschneefeld, um danach eine 90-Grad Rechtskurve zu vollziehen und ein Schuttband zu gewinnen, das einen zum Col du Monétier (3339 m) bringt. Eine mit uns aufsteigende französische Seilschaft hat diese Schwenks nicht vollzogen und gab danach auf. Am Col du Monétier wechselt man – unter Hinnahme des Verlusts weniger Höhenmeter – von der Südseite auf die Nordost-Seite des Montagne des Agneaux und quert den harmlosen Glacier du Monétier, um zum Col Tuckett (3529 m) zu gelangen, das den Startpunkt für den kurzen Gipfelgrat bildet. Die letzten 20 Meter zum Col Tuckett bieten brüchige 3er-Kletterei, die nächsten 20 Meter (ebenfalls im 3. Schwierigkeitsgrat) sowie der restliche leichtere Gratabschnitt (häufig 2. Schwierigkeitsgrat) dagegen wunderbare, kurzweilige Kletterei in festem Fels. Am Gipfel angekommen erwartet uns – für die Südalpen eher untypisch, aber typisch für die Schönwetterfenster in 2014

mit ihren kalten Höhenströmungen – wolkenloses Wetter, aber eiskalter Wind. Das Panorama ist fantastisch: Zentrale Dauphiné, Vanoise, Montblanc, Walliser Alpen, Grajische Alpen und die Cottischen Alpen mit dem obligatorischen Einzelgänger Monviso sind klar zu sehen. Für einen Einstieg in die Dauphiné ist der Montagne des Agneaux ein idealer Aussichtsgipfel! Überflüssig zu erwähnen, dass wir die Einzigsten am Gipfel waren. In leichter Abwandlung des bekannten Spruchs über die Meije, müsste es wohl auch heißen: „Wer die Dauphiné nicht gesehen hat, hat die Alpen nicht gesehen!“

Text: Stephan Mertens, Bilder: Stephan Mertens und Bernd Hetzel

Tourinfos:

Ausgangspunkt: Parkplatz bei Pré de Madame Carle (1874 m), ca. 35 km südlich von Briançon im hintersten Vallée de la Vallouise. Die sehenswerte Stadt Briançon wirbt als höchste Stadt der Alpen (ca. 1300 m) und mit 300 Sonnentagen im Jahr.

Schwierigkeiten: Eine nach meinem Empfinden eher leichte Hochtour mit einem gut begeharen Gletscher, aber zwei kurzen Seillängen (jeweils ca. 20 Meter) im 3. Schwierigkeitsgrad, die beim Abstieg idealerweise abgeseilt werden. In der französischen Führerliteratur schwankte die Schwierigkeitsbewertung zwischen F und AD-!

Zeiten und Höhenmeter:

Hüttenzustieg: Pré de Madame Carle – Refuge du Glacier Blanc: 2 Stunden, 670 hm.

Gipfelaufstieg: 4 Stunden und insgesamt ca. 1150 hm.

Literatur:

Hartmut Eberlein: Dauphiné, Gebietsführer für Wanderer, Bergsteiger und Kletterer („Rother-Alpenvereinsführer“, deutsch, vergriffen)

Paul Grobel, Frédéric Chevaillot, Jean-Réne Minello: Alpinisme facile dans le massif des Écrins (Hochtouren-Auswahlführer, französisch)

Pierre-Henri Paillason, Jean-Michel Cambon: Escalade à Ailefroide (Topo-Sportkletterführer, französisch)

Winterwanderung nach Sauernheim



Traditionell unternehmen wir im Januar eine Wanderung in der näheren Umgebung von Heilsbronn, um uns dann nach vielen Kilometern in einem Gasthof zu stärken, meist mit einem Karpfen, so dass sich der Name „Karpfenwanderung“ etabliert hat. Am Sonntag, den 11. Januar trafen wir uns bei der alten Brücke in Windsbach und wanderten durch die schneelosen Felder, Wiesen und durch den Wald über Ismannsdorf nach Sauern-

heim, wo wir nach drei Stunden ankamen und es uns im Gasthof „Zur Eiche“ gehen ließen. Den Rückweg zu den Autos bewältigten wir natürlich auf anderem Weg und kamen am späten Nachmittag wieder am Ausgangspunkt an. Wenn auch das Wetter nicht begeisterte (es hat zumindest kaum geregnet), so hatten wir doch viel Spaß und frische Luft nach den vielen Feiertagen.

Wilfried Lorenz

Weitwanderung 2015

Unsere traditionelle Weitwanderung findet am **Samstag, 9. Mai 2015** statt und wird letztmalig von der Ortsgruppe Heilsbronn organisiert.

Abfahrt ist um 6 Uhr am Parkplatz des TV Fürth 1860 an der Couberlinstraße. Eine Zustiegsmöglichkeit besteht um ca. 6.10 Uhr am Rathaus.

Die Wanderung führt von Simmelsdorf-Hüttenbach zur Fritz-Hasenschwanz-Hütte. Außerdem wird es eine „Kurzstrecke“ mit ca. 20 km Länge geben. Ausgangspunkt ist in diesem Fall Obertrubach.

Anmeldung bis 04.05.2015 durch Überweisung von 25 € an Wilfried Lorenz IBAN: DE80 7608 0040 0210 3758 00, BIC: DRESDEFF760.

2016 wird die Ortsgruppe Heilsbronn die Weitwanderung nicht mehr organisieren. Es wäre schön, wenn sich eine Gruppe oder einige Einzelpersonen finden würden, die diese seit 1976 bestehende Veranstaltung weiterführen würden.

Wilfried Lorenz und Team

Programm 2015

Datum	Aktion	Ziel	Verantwortlich
So 19.04.2015	Frühlingswanderung	Rund um Ellingen	N.N.
Sa 09.05.2015	Weitwanderung	Simmelsdorf- Streitberg	Wilfried u. Team
Fr 19.06- So 21.06.15	Projekttag	Fritz-Hasenschwanz-Hütte	Wilfried
Fr 18.07- So 20.07.15	Bergwanderung	Wettersteingebirge	Eva
Fr 24.07- So 26.07.15	Bergwanderung	Lechtaler Alpen	Jürgen
Fr 18.09- So 20.09.15	Familienwochenende	Muttekopfhütte (Lechtaler Alpen)	Tanja
Fr 02.10.- So 04.10.15	Bergwanderung	Heimgarten (Bayer. Alpen)	Birgit
Fr 31.10- So 02.11.15	Weinwochenende	Südtirol	Wilhelm
Sa 28.11.15	Nachtwanderung	N.N.	Wilfried
So 13.12.15	Jahresschlusswanderung	N.N.	Jürgen

Auskünfte und Anmeldung: Wilfried Lorenz Tel. 2478 oder Jürgen Schneider Tel. 805480

Servus und pfiat eich!

Zuerst einmal wollen wir uns ganz herzlich bei unseren treuen Kletterkids bedanken, die seit nunmehr 1 ½ Jahren jede Woche mit uns bei Wind & Wetter durch die Kälte und die ein oder andere Kletterhalle ziehen! Weiterhin bleibt uns leider nichts anderes übrig als abzuwarten wie es nun mit UNSERER Halle weitergeht und wann wir endlich nicht mehr umherziehen müssen.

Trotzdem haben wir ein paar tolle Sachen mit euch in den letzten paar Monaten erlebt, wie ihr auch auf den ganzen Bildern sehen könnt! Neben dem Slacklines und Schatzsuchen im Stadtpark konnten wir im Herbst auch ein paar Mal erfolgreich mit euch im Stadtwald abseilen, sogar bei einigermaßen gutem Wetter! Auch unsere Halloweenwanderung und die alljährliche Plätzchenback-Aktion zu Weihnachten haben uns und euch großen Spaß bereitet, es sind ja auch wirklich viele vorzeigbare und leckere



Jugendleiter/in gesucht!!

Da Anke und Helen leider im Sommer als Jugendleiter aufhören, brauchen wir dringen neue Jugendleiter. Wenn Du gerne Kinder und Jugendliche beim Klettern, Bergsteigen und anderen Outdoor-Aktivitäten begleiten und anleiten möchtest, melde dich doch bitte bei den jetzigen Jugendleitern. Wir freuen uns auf Deine Hilfe.

Jugendreferent/in gesucht!!

Unser jetziger Jugendreferent wird sich bei der nächsten Wahl aus familiären Gründen nicht mehr aufstellen lassen. Daher suchen wir einen Neuen oder eine Neue. Wenn Du unsere Jugendleiter unterstützen möchtest und die Interessen der Jugend in der Stadt und unserem Verein vertreten möchtest melde dich doch bitte bei Christian (Reini), unserem jetzigen Jugendreferenten unter 0170-7608832. Bis zur nächsten Wahl wird er Dich sicher gerne einarbeiten und Dir viele Tipps geben können.

Eure Jugend der Sektion Fürth

Ergebnisse dabei raus gekommen. Und auch die Waldtiere haben wir wieder mit einem eigenen Weihnachtsbaum für Eichhörnchen, Vogel und Co beschert. Sehr gefreut hat uns auch, bekannte Gesichter bei den Stadtmeisterschaften im November zu sehen. Einige von euch haben ganz erfolgreich mit viel Spaß und Freude teilgenommen und neue Erfahrungen sammeln können. Hoffentlich nächstes Jahr auf ein Neues! Auch konnten wir endlich wieder mit euch auf die Fritz-Hasenschwanz-Hütte fahren! Zwar wieder einmal im Winter, sodass eisige Temperaturen herrschten, aber dennoch hatten wir jede Menge Spaß! Wie immer haben wir uns am Felsen neben der Hütte abgeseilt und ganz viel Werwolf gespielt, wobei auch das

Feuer mit Stockbrot und Marshmallows sowie eine Wanderung zur Burg Neideck nicht fehlen durften! Neu war diesmal unsere selbst gebaute Seilbahn, die jedoch nur die Fliegengewichte unter uns durch den Wald hat sausen lassen. Der ein oder andere musste da schon mal die Beine an- und den Kopf einziehen.

Ab April treffen wir uns wieder wöchentlich mit euch und können dann die Treffen draußen im Park oder Wald hoffentlich auch wieder mehr genießen und vor allem dabei auch was sehen!

Wir wollen diesen Sommer mit euch noch einmal zu den Sandsteinfelsen im Schmausenbuck und diese diesmal auch wirklich finden und erklettern! Außerdem steht für Juni ein weiteres Hütten-

Ansprechpartner

Helen: 0911/7433712
oder 0157 / 87798864

Katrin: 0911/792165
oder 0178/1879537

Anke: 09106/96857
oder 0160/96665523

oder per e-mail:
jdavfuert@gmx.de
Jugendreferent: Christian Reinbrecht



wochenende in Aussicht. (Diesmal dann mit Sonne und Höhlentour!) Also schon mal die Wochenenden frei halten!

Ein weiteres Lob und Dankeschön geht an unsere beiden neuen Jugendleiter Leon und Jaromir, die uns seit einem halben Jahr tatkräftig unterstützen und das wirklich super machen! Doch da als Jugendleiter eine Menge Arbeit auf einen zukommt – auch mit der Organisation – suchen die beiden ab Oktober ganz dringend noch Unterstützung von anderen jüngeren oder älteren motivierten potenziellen Jugendleitern! Denn wir, Helen und Anke, geben nach diesen Sommerferien das Jugendleiter-Zepter nach langer Zeit weiter, sind jedoch sehr zuversichtlich, dass die Jungs mit euch zusammen und hoffentlich dann auch bald in der Halle die Klettergruppen gut weiterführen werden!

Also: Ihr habt Lust euch zu engagieren, mit Kindern zu arbeiten, zu klettern, seid mindestens 15 Jahre alt und habt donnerstags abends noch nichts vor? Dann meldet euch bei uns und werdet Jugendleiter! Auch der Posten des Jugendreferenten ist in diesem Jahr wieder neu zu vergeben!

Ihr habt noch irgendwelche Fragen, Wünsche, Anregungen? Seid Ihr noch nicht dabei und wollt mal vorbeischaun? Schreibt uns eine E-Mail an: jdavfuertth@gmx.de und schaut auf unserer Internetseite vorbei: jugend.alpenverein-fuerth.de oder ruft uns an!

Wir wünschen euch eine ganz schöne Zeit und freuen uns darauf, euch frisch und froh jeden Donnerstag zu sehen und auf einen hoffentlich schönen Sommer mit allen!

*Bis demnächst,
Helen & Anke, Leon und Jaromir*

Programm der Bergwachtel und Jugend April bis Oktober 2015

16.04.	Climbing Factory
23.04.	Stadtwald
30.04.	Walpurgisnacht
07.05.	Cafe Kraft
21.05.	Climbing Factory
11.06.	Stadtpark
18.06.	Knotenkunde
25.06.	Stadtwald
02.07.	Climbing Factory
09.07.	Stadtpark
16.07.	Slackline
23.07.	Climbing Factory
30.07.	Stadtwald
17.09.	Climbing Factory
24.09.	Stadtwald
01.10.	Stadtpark
08.10.	Climbing Factory
15.10.	Cafe Kraft
22.10.	Stadtpark/Stadtwald
29.10.	Halloween

Aufgrund der unveränderten Hallensituation haben wir wieder viele „Außentermine“ dabei. Hier sind wir natürlich etwas wetterabhängig und müssen eventuell unsere Pläne ändern. Dabei hat es sich bewährt, Euch hierüber zeitnah per E-Mail zu informieren. Wer noch nicht im Verteiler ist, schickt uns bitte an jdavfuertth@gmx.de seine E-Mailadresse – so seid ihr immer auf dem Laufenden!

Aktuelle Termine stehen wie immer auf der Homepage: <http://jugend.alpenverein-fuerth.de>

Zeiten	Bergwachtel 6-10 Jahre	Jugend 11-18 Jahre
Treffpunkt und Zeiten werden per Rundmail bekannt gegeben. In den Ferien finden keine Gruppenstunden statt.		

Familiengruppe



Die Familiengruppe ist ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Familien mit dem Ziel, gemeinsame Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Wir sehen uns als offene Plattform. Konkrete Vorschläge für weitere Aktionen sind daher gerne gesehen und erwünscht. Die Familiengruppe ist ausdrücklich auch für Alleinerziehende, Wochenendväter, -mütter oder dergleichen offen.

Die Familiengruppe ist keine Jugendgruppe, d.h. Kinder sind immer von einem Erziehungsberechtigten zu begleiten, der während der Ausflüge auch die Aufsichtspflicht wahrnimmt.

**Ansprechpartner: Corinna und Michael Hartmann,
Tel: 0911-7873722**

19.04. Höhlenwanderung bei Muggendorf

Treffpunkt: Marktplatz Muggendorf – Taschenlampen mitbringen

Link bei Interesse <http://fraenkische-schweiz.bayern-online.de/die-region/staedte-gemeinden/wiesental/aktiv/sport/wandern-wanderwege/hoehlenweg/>

Anmeldung: Freddy, Tel.: 0911 9792301 oder per Mail an die Familiengruppe

03.05. Segway Fahren Offroad

Nach einer kurzen Einweisung und einigen leicht zu befahrenen Wegstrecken auf Asphalt geht's ins Gelände rund um den Monte Kaolino. Wald- und Sandwege bringen Spaß und Abwechslung für Einsteiger und Fortgeschrittene ab 30 kg Körpergewicht, auch ohne Führerschein.

Fahrtpreis: 35,00 €, Zuschuss von der Familiengruppe

Treffpunkt: 13:00 Uhr an der Segway-

station im Freizeitgelände des Monte Kaolino, Wolfgang-Drossbach-Str., 92242 Hirschau, direkt neben dem Eingang des Freibads

Anmeldung bis 03.04. bei Geli: familiengruppe@dav-fuerth.de oder 0911-601976

10.05. Am Bitterbach bei Lauf

Auf der ersten Etappe führt uns der Weg zunächst entlang des Bitterbachsees und weiter an den Bitterbach bei Lauf. Da die Bitterbachschlucht für Kinderwagen weitestgehend unpassierbar ist, machen wir einen Abstecher an die schönste Stelle der Schlucht. Der weitere Verlauf führt uns durch den Rückersdorfer Forst. Mittags Picknick. Ca. 8 km.

Treffpunkt: Sonntag 10.05. um 10 Uhr, unterer Parkplatz Freibad Lauf (Schützenstrasse)

Anmeldung bei Pascal per Mail an die Familiengruppe oder Tel. 0911-5974494

14.06. Wasserkiseilbahn Schwandorf/Steinberger See/Opf.

Wo der feste Boden aufhört, fängt der Spaß an. Wir starten von einer Rampe aus – und in der nächsten Sekunde erleben wir den Rausch der Geschwindigkeit auf dem Wasser. Das Highlight für Anfänger ist der neue Übungslift; es startet in der Obhut erfahrener Lehrer nur ein Läufer auf einer Geraden von 70 Metern Länge.

Wir fahren mit Skiern oder Wakeboard, die vor Ort ausgeliehen werden; wer eine Neopren-Anzug hat, bitte mitbringen. Geignet für Kinder ab 10 Jahren, gute Schwimm-Kenntnisse erforderlich. Findet bei jedem Wetter statt.

Treffpunkt: 11:00 Uhr an der Wasserkiseilanlage WILD WAKE & SKI Schwandorf/Steinberger See, In der Oder 1, 92449 Steinberg

Kosten: Bahn und Leihmaterial ca. 25



Eine aktuelle Terminübersicht findet sich auch im Internet. Außerdem verschicken wir regelmäßig die aktuellen Termine per Mail. Wenn Ihr auch in unseren Familiengruppen-Verteiler aufgenommen werden wollt, schickt bitte eine kurze E-Mail an familiengruppe@dav-fuerth.de



EUR für 2 Stunden (danach sind die Arme sowieso lang!)

Anmeldung bis 11.4. bei Geli:
familiengruppe@dav-fuerth.de
oder 0911-601976

14.06. Rund um den Jägersee bei Röthenbach bei Sankt Wolfgang

Zunächst führt uns der Weg durch den Lorenzer Reichswald. Die Ufer des Jägersees laden zu einer ausgedehnten Rast ein, bei schönem Wetter auch zu einer Abkühlung im Wasser (Handtücher nicht vergessen). Mittags Picknick. Ca. 6 km.

Treffpunkt: Sonntag, 14.06. um 10 Uhr am Neuen Friedhof Röthenbach b. St. Wolfgang (Nibelungenstrasse)

Anmeldung bei Pascal per Mail an die Familiengruppe oder Tel. 0911-5974494

28.06. Von Egloffstein nach Thuisbrunn

Von Egloffstein geht es auf einem schönen Wanderweg durch den Wald und vorbei an großen Felsen nach Thuisbrunn, wo wir bei Elchbräu (mit Spielplatz) einkehren können. Durch das Todsfeldtal laufen wir zurück nach Egloffstein (ca. 6 km).

Ersatzkleidung und Handtücher nicht vergessen, kurz vor Ende gibt es einen tollen „Staudammbauplatz“ (und ein Freibad in Egloffstein)

Treffpunkt: Sonntag, 28.06. um 10:00 Uhr am Wanderparkplatz in Egloffstein
Anmeldung: Corinna und Michael, Tel.: 0911-7873722

03.-05.07 Hüttenwochenende auf der Neuen Fürther Hütte 2201 m

Im Rahmen unseres diesjährigen Hüttenjubiläums fahren wir zur Neuen Fürther Hütte bei Hollersbach/Österreich. Die Hütte ist bewirtschaftet.

Fr: Anreise per Bus, Abfahrt 13:30 Uhr TV Fürth 1860, Courbertinstr., Hütten-

taxi, Aufstieg ca. 1-2 Std.

Sa: Wir besteigen bei schönem Wetter einen 3000er oder erkunden das Hochmoor und den Kratzenbergsee.

So: Abstieg und Wanderung durch einen wilden Bachlehrpfad nach Hollersbach.

Kosten: 25,00 € für die Busfahrt, Busgebühr für die Kinder übernimmt die Familiengruppe. Bei zu geringer Teilnehmerzahl Anreise mit PrivatPKWs. Ü im Lager Erw. 8,- €, Kinder 4,- € (bis 6 Jahre frei) zzgl. Verpflegung.

Anmeldung bis 07.06. bei Geli familiengruppe@dav-fuerth.de Tel: 0911-601976

12.07. Die Sinterterrassen im Lillachtal bei Weissenhohe

Wir folgen der Lillach durch Weißenhohe und Dorfhaus, danach weiter über den romantischen Teufelsgraben bis zu seiner Quelle. Zu entdecken sind die einzigartigen Sinterterrassen, durch die der Bach strömt. Für den Rückweg geht es über eine Anhöhe oberhalb des Lillachtals. Mittags Picknick. 7 km, 150 Höhenmeter.

Treffpunkt: Sonntag, 12.07. um 10 Uhr, Wanderparkplatz Weissenhohe an der Abfahrt der B2

Anmeldung bei Pascal per Mail an die Familiengruppe oder Tel. 0911-5974494

23.08. Auf dem Fränkischen Dünenweg entlang des Röthenbach

Ab Ungelstetten folgen wir dem Fränkischen Dünenweg entlang des sich dahin schlängelnden Röthenbaches. Mittags Picknick. Gesamtstrecke ca. 7 km.

Treffpunkt: Sonntag, 23.08. um 10 Uhr in Ungelstetten, Ecke Brunner Weg/Feldweg

Anmeldung bei Pascal per Mail an die Familiengruppe oder Tel. 0911-5974494

 **travel & trek**
OUTDOOR EQUIPMENT



g.machidaaf AEG voo elimgrafico

Wandern, Klettern, Hochtouren,

Fernreisen, Backpacking, Radreisen,

Regenjacken, Wanderschuhe, Isomatten,

Karabiner, Fahrradricksäcke, Kocher,

Sandalen, Schlafsäcke, Campingartikel,

Kletterschuhe, Softshell, Merino-

bekleidung, Höhenmesser, Helme,

Eispickel, Klettergurte ...und vieles mehr.

Unser Team freut sich auf dich.

**AUCH IN FÜRTH
GEHT DER FUCHS UM
... NEU IM PROGRAMM ...**

 **FJÄLL
RÄVEN**

 **IMMER AKTUELL INFORMIERT**
entdecke auch unsere neue Website

travel & trek

Nürnberg

Krebsgasse 7

Tel.: (0911) 99282201

Fürth

Friedrichstraße 4

Tel.: (0911) 746096

www.travelundtrek.de

06.09. Durch die Flechten-Kiefernwälder südlich Leinburg

Diese Wanderung führt uns in das Naturschutzgebiet der Flechten-Kiefernwälder südlich Leinburg. Am Höhepunkt erklimmen wir den Wall einer etwa 500 m weiten ehemaligen Sandgrube (Sandspielzeug für die Kleinen nicht vergessen). Mittags Picknick. Gesamtstrecke ca. 9 km.

Treffpunkt: Sonntag, 06.09. um 10 Uhr in Ungelstetten, Ecke Röthenbacher Weg/Lindellohweg (Parkmöglichkeit am Röthenbacher Weg).

Anmeldung bei Pascal per Mail an die Familiengruppe oder Tel. 0911-5974494

20.9. Mit der Diesellok von Ebermannstadt nach Behringersmühle

Fahrtpreis: 8 Euro/Erwachsene, 8 Euro/Kinder, 2-3 Stationen

Treffpunkt: Muggendorf Bahnhof – Fahrt bis Behringersmühle, Wanderung zur Sachsenmühle – Auf Wunsch auch weiter

Link bei Interesse <http://wanderzweig.eu/dampflok-wiesental/>

Anmeldung bei Freddy, Tel. 0911 9792301 oder per Mail an die Familiengruppe

11.10. Freilandmuseum Bad Windsheim

Wir erkunden das Freilandmuseum mit Mitmachprogramm

Treffpunkt: Sonntag, 11.10. um 10:15 Uhr am Eingang zum Freilandmuseum

Anmeldung bis 30.09.: Corinna und Michael, Tel.: 0911-7873722

17.10. Projekttag auf der Hasenschwanz-Hütte

Unsere Hütte in der Fränkischen hat endlich wieder offen. Damit sie weiterhin so gut in Schuss bleibt, soll jede Untergruppe einen „Projekttag“ auf der Hütte verbringen, um anfallende Arbeiten zu erledigen. Und die Kinder können auf jeden Fall Holz sammeln. Abends können wir auf der Terrasse grillen – für die großen Helfer gibt es natürlich ein fränkisches Bier. Wer will kann gerne auf der Hütte übernachten.

Treffpunkt: 17.10., ab 10:30 Uhr direkt an der Hütte

Anmeldung: Corinna und Michael, Tel.: 0911-7873722



01.11. Durch das Obere Püttlachtal bei Pottenstein

Vom Wanderparkplatz am Ortseingang durchqueren wir zunächst Pottenstein und treffen bald auf die Püttlach. Dem Bach folgen wir durch das idyllische obere Püttlachtal. Der Rückweg geht ebenfalls durchs Tal, damit bleibt die Wanderung eine einfache, gemütliche Tour ohne steile Anstiege. Mittags Picknick. Ca. 8 km.

Treffpunkt: Sonntag, 01.11. um 10:30 Uhr auf dem Wanderparkplatz Weikersbach an der B470

Anmeldung bei Pascal per Mail an die Familiengruppe oder Tel. 0911-5974494

08.11. 3D-Minigolf

Erlebt eine dreidimensionalen Fantasiespirale, bezwingt verrückte Hindernisse, staunt über optische Sinnestäuschungen und nehmt eure Freunde mit auf eine Reise durch ein buntes

Paralleluniversum.

Taucht ein in eine leuchtende Fantasiewelt aus Farben, Licht und Form wie ihr es noch nie gesehen habt. www.schwarzlichtfabrik.de

Kosten: bis 16 J 6 €, ab 16 J 8 €

Treffpunkt: Sonntag, 08.11. um 14 Uhr, Nimrodstraße 10, 90441 Nürnberg

Anmeldung: bis spätestens 15.10. bei Jochen, am besten per Mail an familien-gruppe@dav-fuerth.de

21.11. Stadtmeisterschaft Indoor-Klettern

in der Climbing Factory, Fürther Str. 212, Nürnberg. Teilnehmen können alle (ab Jahrg. 2005), die gerne klettern. Es werden 4 Routen geklettert, die ihr selbst auswählen könnt. Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt und eine Urkunde, für die ersten 3 Plätze pro Klasse gibt's zusätzlich Sachpreise. Die Startgebühr der Kinder übernimmt die Familiengruppe.

Kletterkooperation mit der Sektion Neumarkt

im DAV-Kletterzentrum Feucht.

Jeweils ein Nachmittag in den Wintermonaten ist exklusiv für uns reserviert. Ausrüstung kann bei Bedarf vor Ort ausgeliehen werden. Klettern auf eigene Verantwortung. Anfahrt und Infos unter www.dav-feucht.de.

Termine und Anmeldung (nur erforderlich, wenn Ihr Unterstützung beim Sichern benötigt): familien-gruppe@dav-fuerth.de





Wanderprogramm der Flotten Fürther Füße 2015

Datum	Tour	Länge	Treff/ Anmeldung	Organisator
So, 19. April	Kirschblütenwanderung Von Pottenstein nach Gräfenberg	28 km	8.00 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung erwünscht	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924 Mobil 0170 850 2212
Sa, 25. April	Radtour Von Fürth zum Kreuzberg	100 km bzw 60 km oder 80 km, wenn Rückfahrt mit dem Zug	9.00 Uhr Fuchsloch Anmeldung erwünscht	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924 Mobil 0170 850 2212
Sa, 02. bis So, 03. Mai	Hüttenwochenende Streitberger Hütte mit Arbeitsdienst und Wanderung		Anmeldung erforderlich	Elisabeth Händl Tel. 0911 776251
Sa, 09. Mai	Weitwanderung Von Simmelsdorf / Hüttenbach Von Obertrubach Zur Streitberger Hütte	40 km 20 km	Anmeldung erforderlich	Siehe Programm der Ortsgruppe Heilsbronn, Seite 25
Sa, 16. Mai	Ausflug ins Coburger Land über Schloß Rosenau zur Veste Coburg	20 km	7.30 Uhr Bahnhof Fürth	Jürgen Rösel Tel. 0911 3731361 Mobil 01739293905
Sa, 30. Mai	Auf dem Altmühlpanoramaweg Von Dollnstein über Eichstätt und die Willibaldsburg nach Wasserzell	20 km	8.00 Uhr Bahnhof Fürth Rückkehr 20.17 Uhr Bahnhof Nürnberg	Elisabeth Händl Tel. 0911 776251
Do, 04. Juni (Fronleichnam) bis Sa, 06. Juni	Bergfrühling am Karwendel Soiernhaus und Hochlandhütte	Bergwanderungen 6 Std. 1000 Hm	Abfahrt: 8 Uhr Fürth Anmeldung bis 30. April	Christian Kleinschmidt Tel. 0911 6001256 Mobil 0178 6456430
Do, 11. Juni	Feierabendradeltour Zum Eröffnen der Biergartensaison Nach Steinbach mit Möglichkeit zum Schlachtschüssel essen	15 km hin und 15 km zurück	17.15 Uhr Bahnhof Fürth	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924 Mobil 0170 8502212

Fr, 19. Juni bis So, 21. Juni	Wilde Wanderung Im Wilden Kaiser Übernachtung im Hans-Berger-Haus und auf der Vorderkaiserfeldenhütte	Anspruchsvolle Bergwanderungen 6-8 Std. 1000 Hm	Abfahrt Freitag, 13.00 Uhr Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924 Mobil 0170 8502212
Fr, 03. Juli bis So, 05. Juli	Sektionsfahrt zur Fürther Hütte, Hohe Tauern		Siehe Seite 11	DAV Sektionsfahrt
Sa, 11. Juli bis So, 12. Juli	Bergtour im Allgäu Aufs Nebelhorn, Übernachtung im Edmund-Probst-Haus	1200 Hm Auf-und Abstieg Trittsicherheit erforderlich	Anmeldung erforderlich Vorbereitung: 25. Juni im Tannenbaum	Jürgen Rösel Tel. 0911 3731361 Mobil 0173 9293905
Sa, 25. Juli	Rukowitzschachten und Höllbachspreng von Bayerisch Eisenstein auf den Großen Falkenstein, Anstieg 1010 m	9 Stunden Gehzeit Länge: 27 km Trittsicherheit erforderlich	ca. 5.00 Uhr Bahnhofshalle Fürth Anmeldung erforderlich	Heike Kestel Tel. 0911 9719835 Mobil 0177 5593129
Fr, 21. August bis Mo, 24. August	Hochgebirgswanderung	Mittelschwere Hochtour Mit leichten Klettersteigpassagen B	Siehe Bergsteigergruppe	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924 Mobil 0170 8502212
Sa, 29. August	Tageswanderung in den Bayerischen Voralpen Vom Tegernsee zum Schliersee über den Baumgartenschneid	Einfache Bergtour	5.45 Uhr Bahnhof Fürth	Jürgen Rösel Tel. 0911 3731361 Mobil 0173 9293905
Sa, 19. bis Di, 22. September	Auf dem Goldsteig Von Furth im Wald nach Bayerisch Eisenstein	5-7 Std täglich	7.15 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung bis 30.05. Details siehe Website	Elisabeth Händl Tel. 0911 776251
So, 11. Oktober	Weinwanderung Von Markt Bibart nach Iphofen	24 km	8.00 Uhr Bahnhof Fürth	Christian Kleinschmidt, Tel. 0911 6001256 Mobil 0178 6456430
Sa, 17. bis So, 18. Oktober	Letzte Bergtour der Saison Von Eschenlohe nach Garmisch-Partenkirchen Übernachtung auf der Weilerhütte	Bergwanderung 6-8 Std 1000 Hm	6.00 Uhr Bahnhof Fürth 6.15 Uhr Bahnhof Nürnberg nach München – Eschenlohe Anmeldung erforderlich	Freddy Spieß Tel. 0911 9769924 Mobil 0170 8502212
Sa, 24. bis So, 25. Oktober	Wanderung im Fichtelgebirge mit Übernachtung im Kösseinehaus	20 km +	08.15 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung erforderlich	Gerald Schelter Tel. 0911 706420 Mobil 0157 21635025
Sa, 31. Oktober	Auf dem Fränkischen Gebirgsweg Von Waischenfeld nach Pegnitz	29 km	7.00 Uhr Bahnhof Fürth Anmeldung erwünscht	Freddy Spieß Tel. 0911 976 9924 Mobil 0170 8502212
Sa, 08. November	Karpfenwanderung Im Aischgrund		9.00 Uhr Bahnhof Fürth, Anmeldung erwünscht	Christian Kleinschmidt Tel. 0911 6001256 Mobil 0178 6456430
Sa, 15. November	Um Bad Staffelstein Von Bad Staffelstein über den Staffelstein mit einer südlichen Schleife über den Alten Staffelberg zurück nach Bad Staffelstein.	26 km	8.40 Bahnhof Fürth	Hans Haßdenteufel Tel. 09101 409519 Mobil 0160 5541013

Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu betrachten. Ein Anspruch auf perfekte Führung besteht nicht. Anmelden zu den Wanderungen ist nicht erforderlich, wenn nicht ausdrücklich vermerkt. Kommt einfach zum Treffpunkt! Allerdings ist es empfehlenswert, den Organisator zu kontaktieren oder auf die Website zu schauen, da die Wanderungen lange im Voraus festgelegt werden müssen. Für weitere Wanderungen schaut bitte auf die Website! Der Stammtisch findet zusammen mit den Bergsteigern im Tannenbaum jeden 1. Donnerstag im Monat statt, im Sommer eventuell in einem Biergarten. Dies steht auch auf unserer Website.

Ansprechpartner: Sabine Hain, fff@alpenverein-fuerth.de, Tel. 0911 9769924 oder 0178 8639484



Die GTA – Tourentipp (Grande Traversata delle Alpi)

Sind Euch die Pyrenäen zu wild, die Dolomiten zu steil oder die österreichischen Alpen zu überlaufen? Dann kann ich nur einen Ausflug ins Piemont empfehlen: Der Weitwanderweg GTA zieht sich in 60 Etappen vom Griespass an der schweizerischen Grenze bis nach Ventimiglia ans Mittelmeer. Freddy und ich sind einige Etappen gelaufen, der Weg führte uns in drei Wochen von Susa nach Terme di Valdieri.

Man sieht ja bekanntlich vor allem das, was man weiß: Will man den Weg also anständig gehen, sollte auch diese Wanderung gut vorbereitet sein: Italienischkurs besuchen, Reiseführer lesen, Karten studieren und kopieren, Strecken festlegen und Unterkünfte buchen stand vor der ersten Etappe auf dem Programm. Man kann es aber auch so machen, wie alle anderen, die wir unterwegs getroffen haben: Man bucht seine Übernachtungen erst einen oder zwei Tage vorher - oder gar nicht. In diesen Fällen kann es aber passieren, dass man die gewünschte Unterkunft nicht mehr bekommt, auf eine andere ausweichen oder gar zurückkehren muss. Aber keine Bange: Da es genug Varianten bei diesem Wege und genug Unterkünfte gibt, ist auch das kein Problem.

Übernachtet haben wir teilweise in Alpenvereinshütten. Dazu gehört zum Beispiel das Refugio Quintino Sella, eine wunderschön gelegene Hütte an einem Übergang von einem kleinen See mit traumhaftem Blick auf das Po-Tal. Zwar war die Hütte ziemlich ausgebucht, es ging aber einigermaßen zivilisiert zu. Italienische Bergsteiger steigen in „der Sella“

traditionellerweise ab, bevor sie morgens um 3.00 Uhr aufbrechen, um den 3800 Meter hohen Montviso zu besteigen. Auch französische Wandergruppen nutzen die Hütte oft, wenn sie auf den populären Rundwanderungen von Frankreich aus unterwegs sind.

Wir haben uns mit der Besteigung des 3019m hohen Viso Mozzo begnügt, von dem wir am Morgen eine Aussicht auf alle rundherumliegenden Kuppen und sogar die weiter entfernt liegenden Gipfel, wie Monte Rossa und Matterhorn genießen konnten. Jetzt lag das Po-Tal unter uns in den Wolken.

Ein Refugio kann aber auch eine Privatspension wie das Rifugio Grongios Martre sein, solange es nicht mit dem Auto zu erreichen ist – das wurde uns jedenfalls so erklärt. Hier, in einem alten, liebevoll restaurierten Haus, wurden wir von Luca und Leila aufs Beste mit einer 5-Sterne-Küche verwöhnt.

Andere Übernachtungsplätze sind die sogenannten Posti tappa, die Etappenposten, die meistens in kleinen Dörfern liegen. Diese eigens für die Wanderer eingerichteten Unterkünfte in ehemaligen Schulen, Hotels, Höfen oder Läden können Mehrbettzimmer mit Gemeinschaftsduschen sein oder auch Doppelzimmer mit Bettwäsche und eigenem Bad. Einmal haben wir uns auch ein Hotel mit Schwimmbcken gegönnt, an einem Tag, an dem wir nur eineinhalb Stunden zu laufen hatten. Eine andere erwähnenswerte Unterkunft fanden wir in einem ehemaligen Kloster, das allerdings gar keins gewesen ist: Wir hatten uns schon auf spartanische Klostertzellen eingestellt und waren umso er-

freuter, in dem renovierten ehemaligem Militärgebäude ein Doppelzimmer mit eigenem Bad zu bekommen.

Aber, egal wo und wie wir übernachteten: Immer gab es abends gemeinsam mit den wenigen anderen, hauptsächlich deutschen Wanderern ein gemeinsames Drei-bis Sieben-Gänge-Menü, ein meist köstliches Abendessen, bei dem Erfahrungen ausgetauscht und Tipps weitergegeben wurden.

Genauso abwechslungsreich wie die Unterkünfte sind auch die Wege der GTA: Da der Weg von Nord nach Süd verläuft und sich die Täler von West nach Ost ziehen, überquert man jeden Tag mindestens einen Pass, manchmal sogar drei, um in das nächste Tal zu kommen. Die langen Täler sind grün, man sieht an den halb verfallenen Hütten, dass es sich um ehemals bewirtschaftete Almen handelt. Auch heute noch begleitet einen oft das Gebimmel der Kuhglocken über Stunden. Werden die Wiesen über viele Jahre nicht mehr benutzt, verbuschen sie: Wacholderbüsche, Himbeeren und Heidelbeeren wachsen. Das freut den Wanderer, der im September unterwegs ist, für die Landwirtschaft im Tal ist es schlecht. Die Höhen sind steinig und mit kleinen Seen durchsetzt, die aber leider im September zu kalt zum Baden waren. Manche Täler sind auch bewaldet. Die Baumgrenze liegt hier bei 2400 Metern. Es wachsen Arven und Zirben.

Ab und zu läuft man auf alten Mulatterien, also angelegten Wegen, die die Dörfer früher verbunden haben. Oft streift man verfallene Weiler, in denen das Leben ausgehaucht ist. Die Bewohner sind



schon lange verstorben oder fortgezogen, doch der Dorfbrunnen plätschert immer noch vor sich hin. Eine gute Gelegenheit für den Wanderer, seine Wasserflasche zu füllen!

In manchen Gegenden durchziehen kilometerlange und kunstvoll angelegte Militärstraßen aus verschiedenen Jahrhunderten die Landschaft. Sie vershandeln zwar die Landschaft, aber man kommt wenigstens schnell vorwärts. Weiter südlich in den Seealpen wurden im 19. Jahrhundert Jagdsteiße für den König angelegt. Wenn man bedenkt, mit welchen einfachen Mitteln diese Wege angelegt wurden, mit welcher Mühe unregelmäßige Steine zu einer ebenen Fläche zusammengelegt wurden, ist man schon beeindruckt.

Auch Kultur- und Geschichtsinteressierte kommen nicht zu kurz: Für einige Tage läuft man auf den Pfaden, die von den

Waldensern angelegt wurden, einer Glaubensgemeinschaft, die sich schon im 16. Jahrhundert von der katholischen Kirche losgesagt hat. In kleinen Museen kann man sich über ihre Geschichte informieren. Interessant sind auch die vielen Militäranlagen, Trockenmauern, Gräben und Schanzen, Festungen und Kasernenresten sowie die bereits erwähnten Militärstraßen, aus Kriegen von 1500 bis 1945.

Nicht alle Dörfer sind verlassen, manche wurden wieder hergerichtet und werden im Sommer als Ferien- oder Wochenendunterkünfte benutzt. Häuser sind kunstvoll bemalt, mit Szenen aus dem täglichen Leben oder mit Sonnenuhren. Es braucht nicht viel Fantasie, um sich vorzustellen, wie die Menschen damals gelebt haben in den kleinen engen Steinhäusern.

Wir verabschieden uns im Örtchen Therme die Valdieri von Roberto aus

dem Albergo Turismo, von den anderen Wanderern und von der GTA und sagen „Arrivederci“, bis zum nächsten Mal, wenn wir den nächsten Teil des Weges bis zum Mittelmeer gehen.

Noch ein Tipp zum Abschluss: Eine wertvolle Lektüre war das Buch „Grande Traversata delle Alpi“... von Werner Bätzing. Er gibt in zwei Teilen für den Norden und den Süden nicht nur genaue Wegbeschreibung, An- und Abfahrten, Unterkünfte, sondern auch recherchierte Hintergrundgeschichten. Es ist mir an einsamen Abenden, von denen es allerdings nicht so viele gab, auch interessante Bettlektüre gewesen.

Diese und auch der Rother Wanderführer „die GTA“ von Iris Kürschner sind in der Bibliothek vorhanden.

Sabine Hain, 26.09.2014

Schneeschuhwochenende auf der Priener Hütte

mit Angela, Carola, Elisabeth, Ellen, Heike, Karin, Liane, René und Werner



Am Freitag kamen wir (Ellen, Elisabeth, Angela, ich) um 16:15 Uhr am verabredeten Parkplatz bei Huben an, wo die anderen (René, Werner, Carola, Karin, Liane) bereits startklar und ungeduldig auf uns warteten. Flugs sind wir in die Schneeschuhe, Rucksäcke um und um halbfünf gings dann los zum zweieinhalbstündigen Aufstieg durch einen verschneiten, winterlichen Märchenwald in die Dunkelheit hinein hoch zur Priener Hütte.

Die etwas seltsame, breitbeinige Schneeschuhgangart war für mich als Anfängerin gewöhnungsbedürftig und hat Muskelbereiche aktiviert, von denen ich bisher gar nichts wusste, dass man da überhaupt Muskeln hat. Das letzte Paar Schneeschuhe, das es für mich zum Ausleihen noch gab, hatte ungefähr Größe XXL und ich fühlte mich, als ob ich

unter jedem Fuß ein ganzes Snowboard hätte. Rechtzeitig zum warmen Abendessen kamen wir dann auf der Hütte an. Von unserem gemütlichen und geräumigen Matratzenlager mit exakt neun Schlafplätzen waren wir begeistert und jeder hatte seinen „Lieblingsschlafplatz“ gefunden. Nach dem Abendessen – Extrawünsche wurden auch erfüllt – hat uns René in die Kunst des „51 tot-Kartenspiels“ eingewiesen.

Am nächsten Morgen begrüßte uns ein Postkartenwetter mit strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel. Nach dem reichlichen Frühstücksbuffet, das keine Wünsche offen ließ, sind wir in allerbesten Laune los zum Aufstieg auf den Geigelstein.

Ich schlug mich tapfer, aber leise Zweifel an der „Faszination Schneeschuhwandern“ hatte ich irgendwie schon. Ganz harmlos gings bergauf zu einem Grat, auf dem entlang wir auf den Geigelstein gelangen sollten. Leider hat die Kombination von Schneeschuh XXL, schmalen Graten und Pulverschnee bei mir nicht so wirklich funktioniert, denn immer wieder bin ich abgerutscht, und Werner, gleich hinter mir, musste mir mehrfach wieder hochhelfen. Als ich mal wieder keinen Halt im Pulverschnee fand, kam mir auch René zu Hilfe. Meinen Vorschlag „ich rutsche einfach auf dem Bauch runter zur Priener Hütte, wo ich dann auf Euch warte“ ließ René nicht gelten: „Wir sind eine Gruppe und bleiben zusammen!!!“. Endlich war ich „gerettet“ – Werner hat von unten geschoben und René hat mir seinen Stock gereicht und mit hochgezogen.

Endlich hatte ich dann diesen Grat doch noch geschafft, und nach einer Snack- und Getränkepause an einem flachen, sicheren Plätzchen gings das letzte Stück in Serpentina zum Geigelstein, wo lebhaftes Treiben von zahllosen Skitourengeheren und Schneeschuhwanderern herrschte. Natürlich gab's das obligatorische Gipfelkreuz-Gruppenfoto und weiter gings vom Geigelstein Richtung Breitenstein, wo sich unsere Gruppe dann doch noch teilte.

Die ganz Unermüdlichen: René, Angela, Carola, Ellen, Elisabeth und Karin gönnten sich noch ein zweites Gipfelerlebnis auf dem Breitenstein. Liane, die sich nach der Sonnenterrasse auf der Priener Hütte sehnte, ich, die langsam Hassgefühle zum Schneeschuhwandern entwi-

ckelte, und Werner, unser Schutzengel, nahmen den Rückweg.

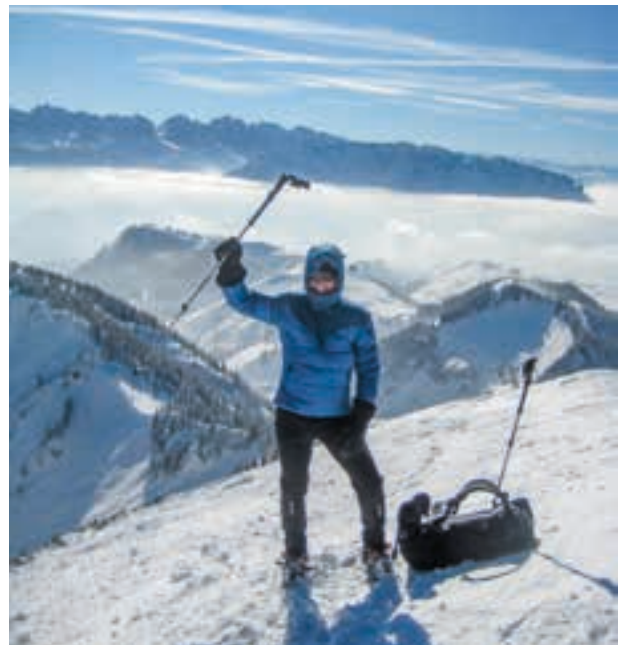
Aber es sollte noch schlimmer kommen. Wir mussten noch einmal bergauf durch tiefen, feinsten Pulverschnee. Liane mit ihren Winzig-Flexibel-Schneeschuhen hatte schon längst diesen letzten kurzen Aufstieg überwunden, nur ich bin immer tiefer geruscht, und Werner allein konnte mir auch nicht mehr wirklich helfen. Da – wie bestellt – tauchte ein Grüppchen wackerer Skitourengeher auf, die mich mit vereinten Kräften hochhieften, bis ich über den Grat auf der sicheren anderen Seite war. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es dann in Serpentina bergab Richtung Priener Hütte. Auf der Sonnenterrasse konnten wir noch einen wunderschönen Winternachmittag mit Alpenpanorama genießen. Nach dem reichlichen und guten Abendessen und etlichen Zirbelschnäpsen spielte ein Einheimischer wacker auf seinem Akkordeon auf. Irgendwann sind wir dann hoch in unser Matratzenlager. Angela,

von diesem Tag so begeistert und immer noch nicht zu bremsen bot uns „ZimmerDisco“ mit ihren Lieblingssongs vom Handy.

Außerdem meinten alle, draußen sei ein fantastischer Sternenhimmel, den ich mir unbedingt ansehen sollte, während ich insgeheim für den nächsten Tag für das schlechte Winterwetter betete.

Meine Gebete wurden erhört! Über den sternenklaren Himmel waren über Nacht dicke Wolken gezogen, Schneegestöber und Wind, so dass René entschied, dass wir am letzten Tag kein Risiko eingehen und direkt zum Parkplatz absteigen würden.

Wir hatten einen wunderschönen Abstieg, eingehüllt in Schneeflocken und durch weißen Winterwald. Am Parkplatz angekommen ließen wir die Ruck-



säcke im Auto und wanderten auf Werners Empfehlung noch bis Sachrang, wo wir zum Abschluss in einem gemütlichen Gasthaus einkehrten.

Fazit: Es war ein schönes Wochenende mit vielen Erlebnissen und neuen Erfahrungen und nächstes Jahr mache ich nochmal so ein Schneeschuhwochenende, um zu sehen, ob aus meiner Hassliebe zum Schneeschuhwandern vielleicht doch noch eine Liebe wird.

Großen Dank an die alten Schneeschuhhasen René und Werner! Lob an die Priener Hütte mit den Hüttenwirten Monika Becht und Alexander Egger. Und ganz vielen Dank an Freddy Spieß, der die Tour geplant und organisiert hat, aber selbst nicht wegen einer Knieverletzung dabei sein konnte.

Heike Kestel

FFF-Ausflug zum Rubihorn/Allgäu

13 Bergbegeisterte sammeln sich im FÜ-BHF, 6:20 um den Ticket-Automaten, entlocken demselben drei Tickets und ab geht's mit dem Franken-Allgäu-Express Richtung Oberstdorf, wo das Rubihorn (1953m ü.M.) bei herrlichem Sonnenschein auf uns wartet.

An der Bahnstation Langenwang stoßen noch zwei Weitere zu uns, die separat angereist, einige Tage in dieser herrlichen Gegend bleiben wollen.

Nun heißt die Devise: bergauf ohne viel G'schau, denn fast 1200Hm sollen in vier Stunden hinter uns liegen, wenn wir den Gipfelblick riskieren wollen.

Also ziehen wir vorbei an zwei wunderschönen bewirtschafteten Almen: U. Gaisalpe, U.Richtersalpe bis zum fast auf 1450Hm gelegenen U.GaisalpSee.

Hier dürfen wir nun 15min. verweilen – erste Blasen werden verpfastert, Hosenbeine abgezippt, Proviant angeknabbert, „stille Örtchen“ gesucht.

In Serpentina geht's nun weiter steil bergan und bald kommen immer wieder Abschnitte mit leichten Kletterstellen, wo der/die eine oder andere sich wieder erinnert, dass wir ja mal Vierfüßler waren.

Unser Wanderleiter Jürgen treibt uns



aufmunternd an – der Gipfel lockt – mittags, kurz vor 14 Uhr stehen alle in der Scharte wo der Weg rechts zum RubiHornGipfel und links auf den Grat geht, der uns wieder hinab Ri. Oberstdorf führen wird.

Nicht alle nehmen den 20-minütigen „Umweg“ über den Gipfel, einige sind dankbar für eine kleine Verschnaufpause oben auf dem Grat, denn auch hier hat man freie Aussicht auf den Allgäuer Hauptkamm, Nebelhorn und Höfats sind zum greifen nah.

Der Abstieg bietet noch 2-3 heiklere Stellen, dann geht's ab ins Almengelände, Serpentina schlängeln sich bis zur SeeAlpe unterhalb des Nebelhorns wo einige sich dem Gondelfahren „ergeben“, einige die restlichen 450Hm hinuntereilen, denn es wartet in Oberstdorf das „Wilde Männle“ mit leckeren Schmankeleln.

Komisch bloß, dass dort die Luft so trocken ist, dass die ersten Getränke regelrecht verdunstet sind. Ein launig-netter Kellner schaffte aber flott Nachschub herbei, und wenn der Franken-Allgäu-Express gewartet hätte, dann säßen wir noch dort.

ABR

Wanderungen 2015

Datum	Zeit	Treffpunkt	Wanderung	Führer/in	Telefon
16./17.04.	8.30	Fürth Hbf.	Projekttag Fritz-Hasenschwanzhütte	G. und H. Michel	790 71 73
30.04.	8.30	Fürth Hbf.	Pretzfeld-Unterzaunsbach-Mostviel	Johanna Stauffert	73 22 76
13.05. Mittwoch!	9.00	Fürth Hbf.	Keidenzell-Laubendorf	Irmgard Hofmann	75 14 13
28.05.	9.00	Fürth Hbf.	Forchheim-Rettern	Wally Roos	790 78 02
11.06.	8.00	Fürth Hbf.	Lichtenfels-Staffelstein	E. und E. Schmitz	97 968 14
25.06.	9.00	Fürth Hbf.	Spalt	Gunar Fett	28 66 60
09.07.	9.00	Fürth Hbf.	Muggendorf-Streitbert - Binghöhle	G. und H. Michel	790 71 73
23.07.	9.00	Fürth Hbf.	Tagesausflug nach Kronach	Gunar Fett	28 66 60
20.-27.09.	12.00	Fürth Hbf.	Unsere Wanderwoche in Lohberg	G. und H. Michel	790 71 73
08.10.	9.00	Fürth Hbf.	Dachsbach-Rauschenberg	Gunar Fett	28 66 60
22.10.	9.00	Fürth Hbf.	Neunhof-Kalchreuth	H. und K. Brossog	76 28 62
05.11.	9.00	Fürth Hbf.	Stein-Eibach	E. Häuser	790 85 65
19.11.	9.00	Fürth Hbf.	Erlenstegen-Behringersdorf und zurück	E. und F. Klaus	67 72 82
03.12.	12.00	Fürth	Abschluss- u. Weihnachtsfeier in der Gastätte „Zum Tannenbaum“	G. und H. Michel	790 71 73

Wanderwart: Horst Michel

Telefon: 0911 – 79 071 73 / Handy: 0152 – 22438453, E-mail: gh.michel@gmx.de

Da die Wanderungen in der Tagespresse unregelmäßig veröffentlicht werden, bei Unklarheiten (auch Treffpunktzeiten können sich wegen Fahrplanänderungen verschieben) bitte den/die Tourenführer/in oder Wanderwart anrufen.

Bei Partnersuche für die Fahrkarte bitte den/die Tourenführer/in anrufen.

Änderungen vorbehalten

Liebe Seniorenwanderfreunde!

„Der Weg ist immer besser als die schönste Herberge!“
Miguel de Cervantes



Nach einem Wandertag freuen wir uns zwar auf ein gemütliches Zuhause, aber mit unserer sportlichen Betätigung bewahren wir unsere Beweglichkeit und Selbstständigkeit bis ins hohe Alter. Unsere Gruppe beherbergt 65 bis 94-jährige, und alle fühlen sich wohl bei unserer Seniorenwandergruppe.

Um an unseren letzten Bericht anzuknüpfen: Das Sommerprogramm 2014

endete mit dem

Tagesausflug nach Berching. Bei herrlichem Wetter gab es eine Stadtführung in diesem beschaulichen Städtchen mit seiner historischen Stadtmauer. Das Museum Berching präsentierte uns eine Multimedia – Ausstellung mit einem 45-minütigen Film über den Musiker Christoph Willibald Gluck. Der Bus brachte uns nach dem Mittagessen zum Ludwigskanal, und wir vergnügten uns mit einer 1 ½-stündigen Treidelfahrt auf der „Alma Victoria“. Den restlichen Tag verbrachten wir auf der Kutscheralm, wo wir von der Familie Luber mit Kaffee und Kuchen und einer bayerischen Brotzeit verwöhnt wurden. Unser diesjähriger Tagesausflug geht

nach Kronach. Die restlichen Herbstwanderungen 2014 wurden bei trockenem Wetter und gut begehbaren Wegen durchgeführt, was man von unseren ersten Wanderungen im Januar und Februar 2015 nicht sagen konnte. Die Waldwege standen teilweise unter Wasser, denn die Harvester Holzvollernter hinterließen aufgewühlte Wanderwege. Unsere vorgezogene Wanderung von Simmelsdorf nach Schnaittach im verschneiten Wald war dann doch noch ein unerwartetes Wintererlebnis.

Unser Wanderprogramm für das gesamte Jahr 2015 ist inzwischen komplett. Unsere Projektstage auf der Häsenschwanzhütte werden vom 16.-17. April stattfinden: Wir sind gespannt, was wir zu tun haben werden.

Die Wanderwoche verbringen wir diesmal in Lohberg mit 25 angemeldeten Teilnehmern. Da ist dann wieder für alle etwas dabei.

Zuletzt noch ein irischer Wanderwunsch für unsere Gruppe:

„Möge man die hellen Fußstapfen des Glücks finden und ihnen auf dem ganzen Weg folgen!“

Also viel Glück beim Wandern, besonders wenn es manchmal Hindernisse gibt!

Euer Horst Michel

- Fangopackungen
- Medizinische Bäder
- Stangerbäder
- Rotlicht
- Massagen
- Unterwassermassagen
- Bindegewebmassagen

- Eismassage u. Kaltluft
- Lymphdrainage mit Kompression
- Fußreflexzonen-Therapie
- Bewegungstherapie
- Schlingentisch-Therapie
- med. Reha- u. Fitnessgeräte
- Sauna/Solarium



WILHELMSBAD
www.wilhelmsbad-fuerth.de

**Physikalische Therapie
Krankengymnastik
Wilhelmsbad Fürth**

Inh. Bernd Kropp
Königswarterstraße 46 · 90762 Fürth
Behandlung nach Vereinbarung

Liebe Wanderfreunde



Das Wanderjahr 2015 ist bereits mit sieben Tageswanderungen voll angelaufen. Der jährliche Filmvortrag wurde mit Bildern unserer beiden Wanderwochen – Bodensee und Ritten/Südtirol – von Stefan Franz und Horst Fritz gestaltet.

Ein Blick auf 2014 holt die Wandererlebnisse zurück, die in „fürth alpin“ noch nicht erschienen sind.

Die zweite Wanderwoche verbrachten wir in Südtirol, oberhalb von Bozen. Der Ausblick vom Hotel übers Eissacktal auf den Schlern – ein Traum!

Wie immer hatte der Wanderführer das groe Zittern (wie wird das Wetter???) und tatsächlich fiel nach unserer Ankunft die kleine Eingetour einem Gewitter zum Opfer. Das Zittern ging weiter – aber als wir um 9.00 Uhr zu unserem Tagesausflug starteten, war der

Himmel nicht mehr grau wie zwei Stunden zuvor, sondern blau.

Wir verschafften uns mit der Rittener Schmalspurbahn einen Überblick über unser Wandergebiet, liefen zum Kirchlein St. Verena, bummelten durch die Bozener Altstadt und weiter auf der Oswaldpromenade mit herrlichem Blick auf Bozen unter uns, nach St. Magdalena zum Gasthaus „Schwarze Katz“ – nur Einheimischen bekannt als Gourmet-Restaurant (ohne Stern). Mit der Seilbahn ging's aufs Rittner Horn, und den Abschluss bildete eine Wanderung auf dem „Keschtnweg“ zum Buschenschank Rielinger – ein zünftiger Höhepunkt.

Unser Busausflug führte uns am 19. Oktober bei schönstem Sommerwetter nach Miltenberg. Eine Stadtführung mit anschließender Einkehr in einer Heckenwirtschaft standen auf dem Tagesprogramm.

Die Jahresabschlusswanderung nach Puschendorf wurde aufgelockert durch eine Glühweinstation.

Mit 24 Tageswanderungen, 1 Filmvortrag, 1 Busausflug und 2 Wanderwochen

Wanderplan 2015

Sa 11.04.	Ausflug mit Bus	Wulf Megow	☎ 755321	ausgebucht
Sa 18.04.	Wanderung nach Freudenberg	Fritz Zander	☎ 7908163	8.15 Uhr Fürth/Hbf
So 03.05.	Nach Adlitz	Uschi Prottengeier	☎ 7395185	9.00 Uhr AOK
So 17.05.	Fränkische Weiherlandschaft	Konrad Weissmann	☎ 09163-68839	9.00 Uhr OBI
So 31.05. – So 07.06.	1. Wanderwoche	Wulf Megow	☎ 755321	Info folgt
So 14.06.	Vom Hohenstein zum Schlossberg	Karin Laurer, Elisabeth Gastner	☎ 7670067	8.30 Uhr AOK
So 28.06.	Altmühltal	Uschi Prottengeier, Marianne Hermann	☎ 7395185	7.45 Uhr Fürth/Hbf
Sa 11.07.	Panoramaweg um Memmelsdorf	Hans-Peter Völlinger	☎ 0162-7809763	8.15 Uhr Fürth/Hbf
So 26.07.	Fränkische Schweiz	Stefan Franz	☎ 3403803	9.00 Uhr AOK
So 09.08.	Kellerwanderung	Fritz Zander	☎ 7908163	8.15 Uhr Fürth/Hbf
Sa 22.08.	Leberkäswanderung	Konrad Weissmann	☎ 09163-968839	8.45 Uhr Fürth/Hbf
So 06.09. – So 13.09.	2. Wanderwoche	Wulf Megow	☎ 755321	Info folgt
So 20.09.	Durch den Seebachgrund zur Hennberger Wehrkirche	Ella Aldenkortt	☎ 767891	9.00 Uhr AOK
So 04.10.	Nach Egloffstein	Herbert Schiefer	☎ 731369	9.00 Uhr IKEA
15./16.10.	Projekttag Fritz-Hasenschwanz-Hütte	Wulf Megow	☎ 755321	
So 18.10.	Fränkische Schweiz	Karl Rupp	☎ 09103-8180	8.30 Uhr AOK
So 01.11.	Von Markt Bibart nach Ingolstadt	Wulf Megow	☎ 755321	8.45 Uhr Fürth/Hbf
Sa 14.11.	Spanferkel- und Gansessen in Steinbach	Wulf Megow	☎ 755321	9.00 Uhr AOK
So 29.11.	Jahresabschlusswanderung	Wulf Megow	☎ 755321	Info folgt

Änderungen vorbehalten. Siehe auch Anzeige in NZ und FN und Website DAV-Fürth alpenverein-fuerth.de



Miltenberg

war 2014 wieder ein starkes Wanderjahr. Mit durchschnittlich 26 Teilnehmern (ohne Wanderwochen) – eine hohe Beteiligung.

Das Jahr 2015 wollen wir mit der gleichen Anzahl von Aktivitäten vollbringen.

Mit dem Bus fahren wir zur Bergstraße bei Heppenheim, um den Frühling zu erleben, bevor dieser zu uns kommt.

Die 1. Wanderwoche verbringen wir wieder im kleinen Ort Verdins in Südtirol, oberhalb von Meran.

In der 2. Wanderwoche werden wir den Odenwald kennen lernen.

Den kranken Wanderkolleginnen und -kollegen eine baldige Besserung – uns allen ein unfallfreies Wanderjahr 2015 wünscht

Wulf Megow

Schnupperwanderungen 2015

16.05.2015

Schnupperwanderung „Über Höhenwege ins Naturschutzgebiet Ehrenbürg“
17 Kilometer, Steigung 630 Höhenmeter, 4,5 Stunden Gehzeit, hügeliges Gelände.

Anmeldeschluss: 11.05.2015

25.06 bis 29.06.2015

Langes Wanderwochenende in Südtirol Schenna/Verdins im Passeiertal.

Tagestouren: Kleiner Ilfinger 2552m
Guter Weg, steiler Gipfelanstieg.

Matatzspitze 2179m

Guter Weg, steiler Steig zum Gipfelanstieg.

Am Samstag Entspannungstour.

Auf 10 Personen begrenzt. Übernachtung in der Pension Klotzner Hof.

Anmeldeschluss und Tourenbesprechung am 18.06.2015

08.08.2015

Schnupperwanderung „Zu den drei Zinnen“
Weißenohe, Lillachquelle, Lilling, Kemmathen, Großenohe, Gräfenberg
18 Kilometer, Steigung 390 Höhenmeter, 4,5 Stunden Gehzeit.

Anmeldeschluss: 03.08.2015

26.09.2015

Schnupperwanderung „Höhenwege und Weinberge im Oberen Aischtal“
Neustadt a. d. Aisch, Dietersheim, Burg Hoheneck, Ipsheim.
16 Kilometer, Steigung 210 Höhenmeter, 4,5 Stunden Gehzeit.

Anmeldeschluss: 21.09.2015

Anmeldung bei

Klaus Pöllmann

Telefon 0911 / 74 67 914

Mit uns nach oben...

Outdoor Klettern
Toni Weiss
Ski & Tour

Schweiggerstraße 17
90478 Nürnberg

Telefon: 0911 / 4099186

Mail: toni@toniweiss.de

www.toniweiss.de



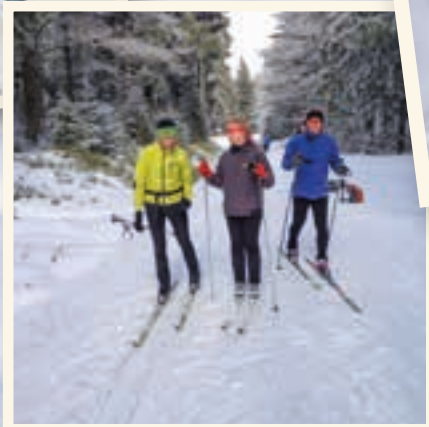
Impressionen der Wintersaison 2015



Ski alpin in Serfaus-Fiss-Ladis



Skilanglauf am Großen Arber und am Hirschenstein





Familienski in Wagrain

Fun und Action am Flying Mozart, Jugendhotel direkt an der Piste, Sonne und Neuschnee, Skitechniktipp von Hansi und Slalomrennen auf der Riesentorlauf-Zeitmessstrecke mit SkiMovie.

Ergebnisliste

W		
1	Sarah Fischer	0:39:58
2	Melanie Meßner	0:47:33
M Jugend I		
1	Alex Dotterweich	0:36:54
2	Simon Fischer	0:39:99
M Jugend II		
1	Sven Hoffmann	0:32:68
2	Jakob Scholz	0:35:37
3	Axel Willert	0:35:72
4	Julian Mark	0:38:39
5	Tobin Reichl	0:42:24
Snowboard		
1	Florian Mark	0:37:80



05.-06.09.2015

Projekttag Fritz-Hasenschwanz-Hütte:

Wir treffen uns am Samstag ab 10:00 Uhr zum Wandern, Klettern, Schlemmen, Likörchen trinken und werkeln rund um die Hütte.

Wir freuen uns, auch außerhalb der Skisaison wieder ein Wochenende mit euch zu verbringen. Herzlichen Dank an alle Fleißigen und Aktiven, die schon dabei waren.

Anmeldung: wintersport@dav-fuerth.de

14.11.2015

Wachskurs

Tipps und Tricks von Gerardus zur perfekten Skipräparation für mehr Spaß in den Loipen. Dauer 2-3 Stunden. Max. 8 Teilnehmer.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Keplerstrasse 15, 90522 Oberasbach. Skier und bereits vorhandenes Wachsequipment bitte mitbringen.

Unkostenbeitrag: 10,00 € für Wachs und anschließenden Imbiss

Anmeldung bei Doro und Jörg, Tel: 0911-37761333 oder wintersport@dav-fuerth.de

15.-17.01.2016

Ski alpin-Wochenende nach St. Anton

Infos im nächsten fürth alpin

Schon mal notieren!

Habt einen erlebnisreichen Sommer und schaut doch in der schneefreien Jahreszeit einfach mal beim Walking- oder Lauftreff vorbei, startet für den DAV Fürth beim Metropolmarathon, -Halbmarathon oder 10km-Lauf und bleibt fit und gesund für die nächste Skisaison.

Euer WISPO-Team
Roland, Marion, Christa und Geli

Mitglied werden:

Sie möchten Mitglied werden? Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Aufnahmeantrag zum Ausschneiden. Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und bringen Sie ihn mit in die Geschäftsstelle.

Achtung: Der erste Jahresbeitrag, sowie die Aufnahmegebühr, sind bei der Abgabe des Aufnahmeantrages in der Geschäftsstelle in bar zu entrichten! Sie können Ihren Mitgliedsausweis dann direkt mitnehmen.

Können Sie nicht persönlich in die Geschäftsstelle kommen, senden Sie uns den Aufnahmeantrag zu und überweisen den ersten Beitrag und die Aufnahmegebühr auf unser Konto:

Sparkasse Fürth

Konto-Nr. 12435 IBAN DE66762500000000012435
BLZ 762 500 00 BIC BYLADEM1SFU

Nach Zahlungseingang senden wir Ihnen Ihren Mitgliedsausweis zu.

MITGLIEDSBEITRÄGE



A-Mitglied (ab 26 Jahre)	52,00 €
B-Mitglied (Ehe/Lebenspartner vom A-Mitglied, Senioren ab 70J. auf Antrag, aktiv bei Bergwacht)	30,00 €
C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion erforderlich)	20,00 €
Kinder/Jugend (bis 18 Jahre nur in Verbindung mit mind. 1 Erwachsenen)	15,00 €
Junioren (19 bis 25 Jahre)	30,00 €
Familie (A- und B-Mitglied, Kinder unter 18 Jahren frei)	82,00 €

Einmalige Aufnahmegebühr: 10,00 € pro Aufnahmeantrag
Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

Übernachtungstarife Neue Fürther Hütte

Vergünstigungen und Ermäßigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder mit gültigem Mitgliedsausweis.
Gleichgestellt sind Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliedsausweis das Gegenrechtslogo und / oder die österreichische Hüttenmarke eingedruckt oder aufgeklebt ist.

	Zimmerlager		Matratzenlager		Notlager
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder + Nichtmitglieder
Erwachsene	11,00 €	25,00 €	8,00 €	19,00 €	6,00 €
Junioren (19 - 25 Jahre)	11,00 €	25,00 €	6,00 €	15,00 €	6,00 €
Jugend (7 - 18 Jahre)	6,00 €	12,00 €	4,00 €	10,00 €	0 €
Kinder (bis 6 Jahre)	4,00 €	8,00 €	0 €	0 €	0 €

Die Nächtigungstarife enthalten den Rettungsbeitrag, die Reisegepäckversicherung sowie etwaige Steuern und Abgaben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen auf der Hütte.

Tages- und Übernachtungstarife Fritz-Hasenschwanz-Hütte

	Mitglieder der Sektion + Patensektionen*	andere DAV-Mitglieder und Nichtmitglieder
Erwachsene	4,00 €	9,00 €
Kinder/Jugend bis 18	1,00 €	4,00 €
Tagesgäste Erwachsene	2,00 €	2,00 €
Tagesgäste Kind/Jugend	1,00 €	2,00 €

1 Gasmünze (1 DM Münze) kostet 3,00 Euro

* Sektion Frankenland, Sektion Gipfelstürmer

Bitte geben Sie uns Adress- und Kontoänderungen rechtzeitig in der Geschäftsstelle bekannt. Danke.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

Fürth

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

Königswarterstr. 46

PLZ, Ort

90762 Fürth

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße / Hausnummer			
PLZ / Wohnort			
Telefon		Telefon mobil	
E-Mail			
Ort, Datum			
Unterschrift des Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin			

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel		Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		E-Mail		Telefon
Ort, Datum		Unterschrift		

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort, Datum		Unterschrift des Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Sektion	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen Ihrer Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung Ihrer Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten Ihrer Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung

der Ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.

Ort, Datum	Unterschrift der Antrag stellenden Person X
Ort, Datum	Ggf. Unterschrift des Partners/der Partnerin X

Wichtiger Hinweis:

Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen. Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen

Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

<small>Name / Stich des Sektors</small> Fürth/Fürth
<small>GLK-Beleg-Identifikationsnummer (ausdruck der Sektions-Bankguth.)</small> DE97DAV00000421143

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

<small>Kontoinhaber/Kontoinhaberin</small>
<small>Name des Kreditinstituts</small>
<small>BIC</small>
<small>IBAN</small>

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin) X
------------	--

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Bestand	Aufstellungsdatum	1. Aufnahmezeitpunkt	Zustimmung	Die weiterführende Mitgliedschaft an
Mitgliedsnummer		1. Aufnahmezeitpunkt	Annahme ausgehend von	Übermittlungs- / Antragsdatum

Anmerkungen

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bitte geben Sie Adress- oder Kontoänderungen unbedingt rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt. Vielen Dank!

Sektionsabende:

Allgemeiner Sektionsabend:
Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helm-
straße 10, Fürth

Bergsteiger/Klettergruppe + FFF:

Jeden 1. Donnerstag im Monat
Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helm-
straße 10, Fürth

Ortsgruppe Heilsbronn:

Jeden letzten Freitag im Monat ab 20.00
Uhr im Gasthaus „Goldener Stern“ in
Heilsbronn

Ansprechpartner: Wilfried Lorenz
Tel.: 09872 / 2478

Vereinseigene Kletterwand:

in der Jahnturnhalle, Theresienstr. 11

**Die Halle ist zur Zeit wegen
Sicherheitsmängeln geschlos-
sen!**

Termine

Dienstags: 19.00 - 22.00 Uhr

Donnerstags: 19.00 - 22.00 Uhr

Freitags: 20.00 - 22.00 Uhr

Während der Schulferien geschlossen!
Klettern nur mit gültigem Kletteraus-
weis! (In der Geschäftsstelle erhältlich.)

Kosten für die Jahresmarken:

8-14 Jahre 5,00 Euro

15-17 Jahre 10,00 Euro

ab 18 Jahre 17,50 Euro

Sportabende:

Klettertreff:

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr an einer
Kletterwand der Region. Ansprechpart-
ner: Claudia Schatz,
Tel.: 0171 / 17 47 090

Lauftreff (Ostern bis Anfang Oktober)

Montag 18.30 Uhr Waldlauf

Dienstag und

Donnerstag 17.30 Uhr Walking

Treffpunkt: Parkplatz nh-Forsthaus-
Hotel

Hallensport ab 19. Oktober bis Ostern:

Montag: 18:30 bis 19:30 Uhr in der
Humbser Sporthalle, Dr.-Mack-Str. 1
Skigymnastik und Rückenfitness mit
Tilman Goertler und Geli Hoffmann

Dienstag: 20:00 bis 21:00 Uhr

im **Gymnastikraum** der **Jahn-
Turnhalle**, Theresienstr. 11

Funktionelle Gymnastik mit Christiane
Gegner.

Geschäftsstelle und Bibliothek

90762 Fürth, Königswarterstraße 46,

Tel.: 0911 / 743 70 33

Fax: 0911 / 979 20 91

Geschäftszeiten:

Mittwoch und Donnerstag, von 17.30
bis 19.30 Uhr

Internet: www.alpenverein-fuerth.de

E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte (Venedigergruppe)
0043-(0)664 / 86 06 787 (Juli bis Okt.)

Bewirtschafter:

Hans und Gabi Scheuerer

0043-(0) 664 433 16 48

0043-(0) 664 200 24 01

e-mail: info@fuerther-huette.at

Hüttenreferent der Sektion: vakant
Interessenten bitte unter Tel. 743 70 33
(Geschäftsstelle) melden

Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg

Hüttenwart:

Stefan Dörr 0911 / 217 49 63

Belegung über die Geschäftsstelle

Vorstandschaf und Abteilungen:

**1. Vorsitzender und Ausbildungs-
referent:** Martin Scharrer,
Tel.: 0911 / 49 93 68 oder 569 71 43

2. Vorsitzender und Bibliothekar:
Werner Hoffmann, Tel.: 0911 / 60 19 76

Schatzmeisterin: Waltraud
Breitmoser, Tel.: 09103 / 58 65

**Schriftführerin
und Familiengruppe:** Corinna
Hartmann, Tel.: 0911 / 787 37 22

Jugendreferent: Christian
Reinbrecht, Tel.: 0170 / 7608832

Bergsteiger/Klettergruppe: Rainer
Eckenberger, Tel.: 0911 / 753 01 55

Wintersportabteilung: Roland
Fischer, Tel.: 0911 / 518 11 53

Junge Wandergruppe FFF:
Sabine Hain, Tel.: 0911 / 976 99 24

Wandergruppe: Wulf Megow
Tel.: 0911 / 75 53 21

Seniorenwandergruppe: Horst
Michel, Tel.: 0911 / 790 71 73

Ortsgruppe Heilsbronn: Wilfried
Lorenz, Tel.: 09872 / 24 78

WICHTIG!

Melden Sie auch ihre Kinder an! Im Falle eines Bergunglücks sind Kinder nicht automatisch bei ihren Eltern mitversichert. Auch wenn die Kinder im Rahmen der Familienmitgliedschaft bis zum 18. Lebensjahr beitragsfrei sind, greift der DAV-Versicherungsschutz nur bei namentlicher Anmeldung in der Sektion, d.h. sie müssen im Besitz eines eigenen DAV-Ausweises sein.

Bankverbindungen

Sparkasse Fürth:

Konto Nr.: 12435, BLZ 762 500 00

IBAN: DE6676250000000012435

BIC: BYLADEM1SFU

Sparkasse Mittersill (Österreich)

Konto Nr.: 37 143, BLZ 20 402

IBAN: AT852040200000037143

BIC: SPMIAT21XXX

Bergsteigergruppe

IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99

BIC.: BYLADEM1SFU

Wintersportabteilung:

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88

BIC.: BYLADEM1SFU

Skitour – Schneeschuhtour – Natur genießen – Naturschutz in den winterlichen Monaten

Nach über 20 Jahren ist das Konzept „Natürlich auf Skitour“ zu einem Abschluss gekommen. Viele Verbände, insbesondere der DAV und Naturschutzbehörden, haben gemeinsam an einem Tisch gesessen und eigene Konzepte erarbeitet. Alle deutschen alpinen Gebiete wurden erfasst, kartographiert und individuell betrachtet. Für jedes Gebiet wurde ein spezielles Schutzraumkonzept erarbeitet und ausgewiesen. Es entstanden Schutzräume, in denen sich Wildtiere, darunter auch vom Aussterben bedrohte Tierarten, zurückziehen können, um in entbehrungsreichen Wintern überleben zu können.



Das Konzept verspricht eine zahlreiche Artenerhaltung, aber gleichzeitig auch die Möglichkeit für den Wintersportler die Natur zu betreten und zu erleben. Ebenso beim Konzept „Natürlich auf Skitour“ wurde, wie beim Kletterkonzept in der Fränkischen

Schweiz, versucht, möglichst viele Interessen unter einen Hut zu bringen. Die Schutzzonen sind nun in allen neuen DAV-Karten verzeichnet und in den jeweiligen Gebieten werden im Winter Hinweistafeln mit den Gebietszonen aufgestellt. Das Konzept basiert auch hier auf freiwilliger Basis. In manchen Gebieten ist aber der Druck auf die Natur so stark, dass es bei Nichteinhaltung leider zu Sperrungen von Tourengebieten kommen kann. In Österreich und in der Schweiz sind auch vielfältige Konzepte vorhanden. Allerdings werden hier bei Missachtung der Schutzzonen empfindliche Strafen verhängt.

Bereits bei der Tourenplanung kann auf das empfindliche Ökosystem der Wildtiere Rücksicht genommen werden. Um zum Beispiel das Schneehuhn zu schützen, sollte bei der Tourenplanung so vorgegangen werden, dass nicht vor ca. 10 Uhr die Latschengrenze überschritten wird. Denn zu dieser Zeit ist das Schneehuhn gerade fertig mit der Nahrungsaufnahme und mit Beginn der Thermik muss sich das Tier vor seinen Jägern, wie dem Steinadler, verstecken.

Ein Vortrag über diese Thematik sowie Informationen über Wildtiere und das Schutzkonzept „Natürlich auf Skitour“ sind für den Herbst geplant. Der



Termin wird noch bekannt gegeben. Willkommen sind alle Skitourengeher, Schneeschuhwanderer und natürlich alle Naturliebhaber.



Servus und schöne Zeit in den Bergen
Claudia

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Thorsten Heinrich · Andrea Heinrich · Lisa Heinrich · Mia Heinrich · Rene Albert · Vera Wedel · Meike Wedel · Filip Wedel · Heidrun Hörner · Kerstin Bayer · Christine Wagner · Herbert Stier · Nico Ziegler · Karin Wissert · Holger Rabanus · Astrid Rabanus · Katharina Rabanus · Isabel Rabanus · Mark Mari · Ferdinand Reich · Corina Spichtinger · Josephine Müller · Sergey Goncharov · Markus Thülly · Anette Thülly · Salome Didion · Rainer Kemnitzer · Melina Kemnitzer · Jana Kemnitzer · Marcus Heindl · Bernhard Raber · Elisabeth

Helmreich · Claudia Mathes · Marc Fischer · Sabine Fischer · Jonatan Emil Fischer · Louisa Plietz · Paulina Plietz · Niklas Meyer · Janik Meyer · Sara Maria Haack · Thomas Schwemmer · Daniel Steiger · Fabian Goldmann · Oswin Hennig · Nicole Hennig · Vanessa Habermann · Martin Fuchs · Jürgen Tölk · Beate Tölk · Alina Tölk · Christian Tölk · Gabriele Ruff · Klaus Funk · Derya Meral · Elisabeth Kleinschmidt · Alexander Gauert · Benedikt Amann · Sabrina Keßler · Sebastian Egermeier · Julia Saft · Tobin Reichl · Ulrich Meisel · Sabine

Meisel · Franziska Meisel · Lisa Meisel · Karin Mack · Thomas Mack · Mareike Mack · Ilka Mack · Victor Ott · Stefan Grünbaum · Hans-Werner Enzner · Fabian Kuder · Miglena Kuder · Claudio Nardi · Laura Albers · Jenö Müller · Doris Stadlbauer · Simone Klenk · Johannes Klenk · Jakob Klenk · Martina Pastuszyk · Claudia Roth · Bernd Roth · Theresa Roth · Louisa Roth · Johanna Roth · Jürgen Kussberger · Dagmar Kussberger · Linus Kussberger · Finn Kussberger · Martina Pesch · Gisela Stief-Ruhhammer · Max Arbter

Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich

Im Zeitraum von April bis Oktober feiern ihren Geburtstag:

93 Jahre

Edmund Giebfried
Klaus Hedrich
Hans Gerner

92 Jahre

Marianne Weber

90 Jahre

Helmut Tykvart

89 Jahre

Rosa Zastrow
Wilhelmine Potzel
Andreas Roeder
Gerda Henning

88 Jahre

Herbert Schnittger

87 Jahre

Erich Biller
Hans Lochner
Günther Henning
Erwin Schmeusser
Martin Ermer
Emilie Ermer

86 Jahre

Ilse-Marie Greiner
Werner Gran
Rudolf Lauer
Paul Berngruber
Jutta Fickler

85 Jahre

Richard Koller
Georg Hoenisch
Albert Hessel
Gertrud Gran
Kurt Hofmann
Leonhard Schwarz
Elisabeth Kleinau
Karl Kellerer
Werner Decker
Johanna Staufert

84 Jahre

Günther Groz
Herbert Birkner
Hildegard Lochner
Helmut Greim
Ingrid Raum
Theodor Van Trill
Ludwig Meier
Auguste Schwarz
Elfriede Loos
Grete Braun

83 Jahre

Günter Kinzel
Ingeborg Hasenschwanz
Georg Wehrich
Ilse Kaul
Rupert Berger

82 Jahre

Wolfgang Wranik
Hans-Werner Kleinau
Walter Drechsler
Heinz Käferlein
Hans Jena
Marianne Frischeisen
Elisabeth Wohrab
Frieda Pirner
Irmgard Hofmann

81 Jahre

Herbert Palm
Werner Kraich
Johann Schuh
Annemarie Birkner

Rudolf Zwanziger
Dieter Mertens
Dieter Eckstein
Jürgen Hofmann
Franz Rötsch

80 Jahre

Willi König
Rudolf Loy
Udo Wengert
Helga Fuchs
Dorothea Koller
Jochen Salfelder
Elisabeth Besold
Wolfgang Bräutigam
Alfred Stock
Elli Klaus
Brigitte Groz
Kuno Leimberger
Ursula Deffner
Hermann Kraus
Walter Kleinpeter
Jutta Franz

75 Jahre

Hermann Müller
Helga Zwicknagel
Horst Zeitler
Jutta Bronnsack
Elsbeth Padberg
Eugen Sperr
Fritz Kautetzky
Werner Winter
Ernst Brigl
Karl-Heinz Kämpflein
Monika Zeitler
Karl Heinz Bösl

Peter Stadelmann
Ludwig Perthold
Christa Heller
Otto Süberkrüb
Walter Schwemmer
Elisabeth Segitz
Renate Hemmert
Vera Schlund
Heinz Hierold
Gerlinde Megow
Rainer Sattler
Isolde Menzel
Hannelore König
Georg Ziegler
Herbert Bauer
Hermann Klein
Herbert Holecck
Werner Franz
Georg Meier
Heinz Müller

70 Jahre

Richard Knab
Gerhard Maurer
Heidemarie Richter
Wolfgang Bernard
Ursula Bühner
Christl Feifel
Manfred Riedl
Waltraud Pröpster
Robert Ohnes
Inge Biel

nepalwelt-trekking.de

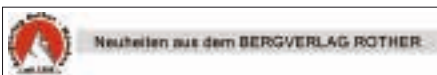
Individuelle Trekking- und Kulturreisen nach Nepal



www.nepalwelt-trekking.de
norbert@nepalwelt-trekking.de

(0911) 98 92 111
(0176) 64 77 18 50

Aus unserer Bibliothek



Rother Wanderführer
Heinrich Bauregger

Abruzzien

Wandern zwischen Gran Sasso und
Adriaküste – 60 Touren

1. Auflage 2015

GPS-Daten zum Download

272 Seiten mit 203 Farbfotos, 60 Höhen-
profilen,

60 Wanderkärtchen im Maßstab

1:50.000 und 1:75.000 sowie

zwei Übersichtskarten im Maßstab

1:770.000 und 1:1.430.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit
Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4013-2

Preis € 14,90



Die Abruzzien sind das wilde Herz Italiens. Zwischen den schroffen Felsgipfeln des Gran Sasso und dem malerischen Küstengebiet der Adria erstreckt sich eine vielfältige

Gebirgslandschaft mit dichten Wäldern und jahrhundertalten Bergdörfern. Die früher nur schwer zugängliche Bergwelt hat sich ihren ursprünglichen Charakter bewahrt. In dieser grandiosen Gebirgslandschaft lassen sich herrliche Wanderungen unternehmen. Der Rother Wanderführer »Abruzzien« stellt 60 Touren – von leicht bis schwer, von kurz bis tagessfüllend – vor.

Die schönsten Wandermöglichkeiten finden sich in den drei großen Nationalparks »Gran Sasso und Monti della Laga«, »Majella« und »Abruzzien« und dem Naturpark »Sirente-Velino«. Die Palette reicht von einfachen Wanderungen – wie z.B. ins »Tal der Hundert Wasserfälle« – bis hin zu Felstouren rund um den höchsten Gipfel des Apennin, dem Gran Sasso. Unberührte Natur mit weiten Hochebenen, tiefen Schluchten und dunstverschleierten Tälern verbindet sich bestens mit historischem

Kulturland: alte Burgen und Kirchen, fruchtbare Weinberge und Olivenhaine und charmante Dörfer sind auf so mancher Wanderung einen Besuch wert.

Rother Wanderbuch

Eva Krötz

Bayerischer Wald

mit Oberpfälzer Wald und Böhmerwald – Wandern & Einkehren

54 Touren

1. Auflage 2015

GPS-Daten zum Download

256 Seiten mit 187 Farbfotos, 54 Höhenprofilen, 54 farbigen Wanderkärtchen

im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, sowie einer Übersichtskarte im Maßstab

1:650.000.

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert mit
Polytex-Laminierung.

ISBN 978-3-7633-3124-6

Preis € 16,90



Wandern und Einkehren – und das am liebsten in einer urigen Hütte oder auf einer Terrasse mit Blick über die Berge und Täler. Mal deftig bayerisch und reich an Wildspezialitäten, mal leicht und kreativ ist die Küche, die sich auf kulinarischen Streifzügen durch Ostbayern entdecken lässt.

Mit dem Wanderbuch »Bayerischer Wald – Wandern & Einkehren« steht eine bunte Mischung von einfachen Wanderungen bis zu anspruchsvollen Tagestouren zu Berghütten und schön gelegenen Gasthöfen auf dem Programm. Zu jeder Tour gibt es mehrere Empfehlungen für Gasthäuser, Hütten und Restaurants, die zu einer schmackhaften Pause einladen.

Neben dem Bayerischen Wald umfasst das Tourengebiet auch den sanft hügeligen Oberpfälzer Wald und die grenznahen Gebiete in Tschechien und im Böhmerwald.

Rother Wanderbuch
Renate und Roman Linhard

Wandern mit dem Kinderwagen

Nürnberg – Fränkische Schweiz
50 Touren zwischen Lichtenfels und Roth

1. Auflage 2015

GPS-Daten zum Download

152 Seiten mit 108 Farbfotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000 und

1:50.000 mit eingezeichnetem

Routenverlauf sowie einer Übersichtskarte

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3125-3

Preis € 16,90



Mit dem Nachwuchs ab nach draußen – rund um Nürnberg und in der Fränkischen Schweiz finden sich viele Wege, die für abwechslungsreiche Ausflüge mit den Kleinsten ideal

geeignet sind. Das Rother Wanderbuch »Wandern mit dem Kinderwagen Nürnberg – Fränkische Schweiz« stellt 50 schöne Touren vor. Damit lässt sich die Region – mal sportlich, mal gemütlich – mit der ganzen Familie erkunden.

Die Spaziergänge und Wanderungen führen entlang von plätschernden Bachläufen und bunten Wiesen, vorbei an schroffen Felsen und durch autofreie Täler, in denen Schafe und Ziegen weiden. Bei manchen Touren geht es – mit etwas Schubkraft – hinauf zu prächtigen Burganlagen und Schlössern. Auch in den grünen Lungen der Städte Nürnberg, Erlangen und Bamberg bieten sich hübsche Parks und romantische Gassen zum Schlendern an.

Spielplätze entdecken, Tiere streicheln und spannende Erlebnispfade erkunden: Die hier vorgestellten Touren bieten kleinen Wanderern viel Abwechslung. Dazu kommen Tipps zu Schwimmbädern, Spielplätzen, Burgbesichtigungen, Tier- und Freizeitparks. Für »die Großen« gibt es viele Einkehrmöglichkeiten – das Wanderbuch weist auf die schönsten Biergärten und Gasthöfe hin.

Rother Bike Guide
Dorothee Sänger · Michael Gahr

Eifel

30 Mountainbike-Touren

1. Auflage 2015

GPS-Tracks zum Download

168 Seiten mit 84 Farbfotos, 30 Höhenprofilen,

30 Tourenkarten im Maßstab 1:150.000, einer Übersichtskarte sowie einer tabellarischen Übersicht mit den Eigenschaften aller Touren

Format 19,5 x 12,5 cm, kartoniert mit Spiralbindung

ISBN 978-3-7633-5022-3

Preis € 19,90



Das Gebiet zwischen Rhein, Mosel und Belgien ist eine der schönsten Mountainbike-

Regionen Deutschlands. Hier lässt sich in einem höchst abwechslungsreichen Mittelgebirge quasi »vor der Haustür« biken. Der Rother Bike Guide »Eifel« stellt 30 Touren vor.

Die Tourenausswahl ist vielfältig und umfasst einfache, kurze Touren als auch lange, konditionell oder technisch anspruchsvolle Runden. Auf den Runden durch die romantischen Weinanbaugebiete von Ahr und Mosel liegen Uphill-Schwe und Downhill-Vergnügen dicht beieinander. Beim Durchqueren der Felslandschaften des Rheinischen Schiefergebirges verlangen teils ausgesetzte und technisch anspruchsvolle Wegabschnitte höchste Konzentration – wichtig also: Den Wein erst nach der Tour probieren!

Für jede Tour liefert eine Kurzinfo alles Wissenswerte zu Fahrzeit, Höhenunterschied, Varianten, Einkehrmöglichkeiten und vieles mehr. Höhenprofile lassen auf einen Blick Steigungen, Gefälle und Beschaffenheit des Untergrunds erkennen. Präzise Tourenbeschreibungen mit Kilometerangaben und Kreuzungssymbolen sowie farbige Kartenausschnitte mit Routenverlauf weisen Bikern zuverlässig den Weg.



BÜCHER EDELMANN
Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth
Tel.: 746 76 17 · fuerth@e-edelmann.de
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr



Reiseführer:	ADAC, Baedeker, Dumont, Falk, Iwanowski, Lonely Planet, Marco Polo, Michael Müller, Polyglott, Reise Know-How, Vis-à-Vis
Wanderkarten:	Fritsch, Kompass, LVA, Bestellung anderer WK möglich
Radwanderfuhrer:	Bikeline, ADFC
und außerdem:	Hotel-/Restaurantfuhrer, Camping-/Caravanningfuhrer, Atlanten, Planokarten, Globen

Rother Wanderführer
Franz Halbartschlagner · Gerhard Ruß

Portugal Nord

Die schönsten Wanderungen zwischen Estrela und Minho. 50 Touren

1. Auflage 2015

GPS-Tracks zum Download

176 Seiten mit 103 Farabbildungen, 50 Höhenprofilen,

50 Wanderkärtchen im Maßstab

1:25.000 / 1:50.000,

zwei Übersichtskarten im Maßstab

1:2.200.000 / 1:3.000.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit

Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4379-9

Preis € 14,90 (D)



Das Reiseland Portugal ist vor allem bekannt für seine herrlichen Algarvestrande und die Kulturmegapolen Lissabon und Porto. Der Norden des Landes ist dagegen bis heute

ein uriges und nahezu unentdecktes Naturparadies geblieben. Wanderer finden hier atemberaubend schöne Hügel- und Gebirgslandschaften, einsame Hochebenen und tief eingeschnittene Flusstäler. Darin eingebettet sind pittoreske Bergdorfer. Der Rother Wanderführer »Portugal Nord« stellt 50 Touren zwischen Estrela und Minho vor.

Rother Wanderführer
Manfred Schmid-Myszka

Usedom

mit Wollin und das Stettiner Haff

45 Touren

1. Auflage 2015

GPS-Tracks zum Download

160 Seiten mit 87 Farbfotos, 45 Wanderkärtchen im Maßstab

1:50.000 und 1:75.000, 45 Höhenprofilen, 2 Übersichtskarten

im Maßstab 1:600.000 und 1:1.500.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit

Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4458-1

Preis € 14,90 (D)

Usedom ist die zweitgrößte Ostseeinsel Deutschlands und bekannt für die zahlreichen Sandstrände und die herrschaftlichen Kaiserbader aus dem 19. Jahrhundert. Zusammen mit der benachbarten polnischen Insel Wollin, die ebenfalls herrliche Strände mit alten Seebädern aufweist, ist das Gebiet seit jeher ein beliebtes Urlaubsziel für Naturliebhaber. Der Rother Wanderführer stellt 45 abwechslungsreiche Wanderungen auf diesen beiden Inseln sowie auf dem nahegelegenen Festland, dem Stettiner Haff, vor. Die Wandervorschlage reichen von kurzen Spaziergängen bis zu ausgedehnten Wanderungen. Sie sind alle überwiegend einfach zu bewältigen. Die Touren führen entlang der herrlichen, weitgehend unverbauten Küstenlinie, zu einsamen Stränden und vorbei an aufregenden Steilküsten. Sehenswert ist auch das Festland, das geprägt ist von Seen, alten Mühlen und dichten Laubwäldern und viele schöne Wandermöglichkeiten bietet.

Traumhafte Routen über dem Mittelmeer – Monte Argento Argentario am Capo d’Uomo



Im Internet¹⁾ hatte ich sehr schöne Kletterbilder entdeckt, direkt über dem Meer mit tollen Tiefblicken. Wir wollten dieses Jahr eh in die Toskana. Also warum nicht einen kleinen Abstecher ans Capo d’Uomo machen.

Am 12. September standen wir endlich vor der Wand. Die Routen machten auf den ersten Blick einen sehr steilen und schwierigen Eindruck (leichter VI, fast keine Routen). Meine Art ist es immer zuerst mit den Augen die Route so weit

wie möglich abzuchecken und was ich sah gab mir Mut. Viele gebohrte Zwischenhacken. Ich stieg ein und innerhalb kurzer Zeit war ich total begeistert, super Fels, super abgesichert und tolle Tiefblicke. Unsere knappe Zeit war ausreichend für gerade zwei Routen, „Il mare d’inverno“ und die „Stalattitti“ (siehe Fotos)

Text und Bilder:

*Sabine & Michael Rucker
Alle Angaben ohne Gewähr*



Tourinfos:

Die Hotelunterkünfte sind leider ziemlich teuer, es empfiehlt sich rechtzeitig eine preiswerte Alternative wie z.B. Campingplatz zu suchen.

Anfahrt: Bei der Halbinsel Argentario angekommen fahren Sie weiter nach Porto Santo Stefano. Im ersten Kreislauf beim Hafen links abbiegen Richtung „Vallone del Campono“ etwa 3,5 km fahren. Bei der einzigen Gabelung links abbiegen und gleich nachdem man über den Hügel gefahren ist parken – mit Blick aufs Meer. Die unbefestigte Schotterstraße auf der linken Seite etwa 300 Meter weit laufen bis es in einer Rechtskurve steil bergauf geht.

Zustieg: Hier geht links ein schmaler Trampelpfad Richtung Turmruine ab. Kurz vor dem „Gipfel“ wenn man den Turm schon sieht geht ein kleiner Steig links hinunter zu den Einstiegen. Ca. 20 Minuten Gehzeit.

Abstieg: Über die Routen abseilen

Schwierigkeit: 5c, 6c+, 5c obligatorisch

Tourlänge: Cappo Caccia 18 m – Fulmicotone, Gab 30 m und die Aiutati che Dio t’aiuta zwei Seillängen und die Spigolo Bonatti sieben Seillängen

Ausrüstung:

Die Routen sind sehr gut abgesichert und man benötigt ausreichend Expressschlingen. Mobile Sicherungsmittel sind zusätzlich möglich. Ein Helm ist natürlich obligatorisch.

Literatur:

siehe Links

1) <http://www.planetmountain.com/english/News/shownews1.lasso?l=2&keyid=41010#>
<http://dmpmontagna.blogspot.de/2013/11/spigolo-bonatti-capo-duomo-monte.html>
<http://www.toscoclimb.it/public/v2/modules/rockdocg/article.php?storyid=151>
<http://www.planetmountain.com/english/home.html> und „Capo d’Uomo“ in search eingeben

Selbstversorgerhütte bei Streitberg

Nur eine knappe Autostunde von Fürth entfernt und doch so weit weg vom Alltag



Kein Strom, kein Wasser, ein – je nach Witterung – etwas „beschwerlicher“ Weg zur Hütte, also jedes Mal eine kleine Plackerei, alles nötige für ein Wochenende oder eine Feier zur Hütte zu schleppen.



Jedoch genau darin besteht auch der Reiz: Back to the Roots, kein Fernseher, kein Computer, Handys aus. Nach getaner Arbeit, wenn Holz geholt und gehackt und der Ofen oder Grill angeschürt ist, auf der Bank vor der Hütte sitzen und die Aussicht genießen. „Entschleunigen“ trifft den Nagel auf den Kopf.



Mit der tollen Lage am Hang mitten im Wald, den Kletterfelsen und unzähligen reizvollen Wandermöglichkeiten, fränkische Gaststätten, Brauereien und Brennereien in unmittelbarer Nähe hat sich die Hütte schon für alle möglichen und unmöglichen Anlässe und Events bewährt:



- Junggesellenabschied
- Männerwochenende
- Familien- oder Kinderabenteuerurlaub mit einer ordentlichen Portion Natur pur
- Geburtstagsfeiern
- Winterwandern mit Feuerzangenbowle
- Als Basislager zum Biken oder zum Klettern an den nahen Felswänden
- Einfach mal allein oder zu zweit ungestört die Ruhe genießen.
- ♦ Als Übernachtungsmöglichkeit bei mehrtägigen Wanderungen

Komfort gibt es trotzdem: 26 Sitzplätze, eine komplett neu ausgestattete Küche mit Gasherd, ein leistungsfähiger Kachelofen, beinahe fließendes Wasser (aus Kanistern), manchmal auch Solarstrom und ca. 15 Lagerplätze unterm Dach laden ganzjährig zum Verweilen und Übernachten ein.

Entdecke die Möglichkeiten, herzlich willkommen!

Termine und Buchung über die Geschäftsstelle





WAS IST LOS?

IN STADT UND LANDKREIS FÜRTH

DER NEUE VERANSTALTUNGS KALENDER

REINKLICKEN UND BESCHIED WISSEN



Informationen & Veranstaltungen

www.stadt-land-fuerth.de



Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

Geschenktipps



BERG 2015

256 Seiten Reportagen, Porträts und Interviews mit großartigen Bildern zu Themen aus der großen Welt der Berge

Gutscheine unserer Sektion
mit denen zum Beispiel ein Aufenthalt auf der Fürther Hütte, eine DAV-Mitgliedschaft, ein Ausbildungskurs oder Klettermarken zu einem gelungenen Mitbringsel werden.

Alpenvereinskuscheldecke

gewebte Wohndecke aus
Baumwolle und Dralon -
besonders weich und wärmend



In der Geschäftsstelle erhältlich